Bejugepreis:

nelid 50 Big. Beingerlobn 10 Big., burch bie Boft bejog neutellabriid Mt. L75 epci Bejertigeib. Der "General Angelger" erideint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. inparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Die Ispalrige Betitzeile ober deren Raum to Big. für aus-marts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Beritzeile 50 Big. für ansbaftet 30 Pig. Beilagen-gebuhr pro Taufend Mt. 8.60.

Telephon-Unichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Pefleifungslifte gr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vostzeitungsliste gr. 8167.

Bier wochentliche Freibeilagen : Biestebener Binterbaltungs-Rlatt. - Der Jandwirth. und die iffaffrirten ... Beltere Blatter"

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Borlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Dienftag, Den 11. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

Abmiral Gvans.

Die Regierung ber Bereinigten Staaten hat gum Rommanbeur bes Begriigungsgeschwaders und gum Ehrendienft fein Bringen Beinrid mahrend beffen Aufenthalt in Amerita den Abmital Evans bestimmt, eine unter dem Ramen



Biebting Bob" befannte, febr bopulare Perfonlichkeit Ameifal. Evans war der Befehlshaber des amerikanischen Getwaders bei der Ranalfeier in Seiel und bat feine Erlebniffe Babtend diefer Festtage in seinem Buch "A failots log boot" lebendig und frifd erzählt.

Politische Tages-llebersicht.

Bi Sbaben, ben 10 Gebruar 1902. Die Feier des Militar=Jubilanms des Raifers.

Die Feier bes Tages, an welchem bor 25 Jahren ber Haifer in den aftiben Dienft beim 1. Barde-Regi-

Bente eingetreten ift, fand gestern in Potsdain ftatt. Ein Gottes bienft in der Garnifonfirche, an welden bas Regiment mit den direkten Borgejepten, die ehema-Diffgiere und eine Deputation ehemaliger Angeboriger M Regiments theilnahmen, leitete ben Tag ein.

Um 33 Uhr Nachmittags traf der Raifer in Potsdam ein fuhr nach dem großen Exergierhause, wo das Regiment

aufgestellt war und die in Berlin und Botsdam weilenden Prinzen, barunter der Aronprinz und Prinz Seinrich, sowie der Großherzog von Sachjen-Beimar verfanmelt waren.

Die Teier begann mit einem Regimentsappell. Der Raifer fdritt die Front ab und hielt eine In fprache.

Der Kommandeur des Regiments erwiderte mit einem dreimaligen Soch auf den Raifer. Diefer unterhielt fich, während das Regiment zum Parademarich fich formitte, mit gablreichen ebemaligen Offigieren. Es fand ein zweimaliger Borbeimarich ftatt.

Sierauf überreichte die Deputation ehemaliger Angeboriger bes Regiments bem Raifer ein Geichent, eine Radsbildung des Regimentsdenfmals auf dem Schlachtfelde bei St. Brivat aus Marmor und Gilber. Der Raifer danfte und unterhielt fich turge Beit mit den herren. Er fprach jeden einzelnen ber ehemaligen Regimentsangehörigen an und begab fich alsbann nach bem Stadtschloffe.

Abende fand im Regimentshaufe bes 1. Garde-Regis mente ein Diner fratt, an bem ber Raifer theilnahm.

Anläglich des Tages ift eine Reihe von Auszeichnungen und Beforderungen erfolgt. Pring Gitel Friedrich murde jun Oberleutnant beforbert.

Stimmen gur Bulow:Rede.

Es begreift fich, daß die jüngfte Rede des Reichskanglers im agrarifden Lager nicht befonders gefallen hat.

Die "Deutsche Tagesztg." läßt wieder grobes Geschütz spielen und sagt dem herrn Reichskanzler ohne alle Umschweife, es liege für die Bertreter im Reichstage nicht die geringfte Beranlaffung vor, "ihren wohlerwogenen, unangreifbaren Stanbpunft preis gu geben". Gie feien nicht im mindeften gefonnen, bas gu thun. Gie wurden vielmehr alles daran feben, daß ber Reichstag einen Befdluft faffe, ber den Forderungen ber Landwirthichaft ausreichend Rechming trägt.

Mit dem, was im Zarif geboten, fonnen und durfen fie fich, fo führt bas agrarifche Blatt weiter aus, nicht gufrieden

Bir laffen noch eine Stimme aus dem freifinnigen Lager folgen: Die "Boff. 3tg." jagt: Bas in der Rede des Grafen Billow bon Belang, bas ift feine unumwundene Anfundigung, daß jede Erhöhung, jede Bindung der landwirthschaftlichen Zölle über die Borschläge des Entwurfs binaus feinerlei Aussichten haben. Gur diejenigen Partiefen, die die Borlage aus gang anderen Grunden als der Bund ber Landwirthe, für unannehmbar halten, heißt es nach wie bor: Entweder das Zollschifflein scheitert an ber Uneinigfeit der Agrarier ober es muß an ber Uneinigfeit und Behartlichfeit ber Gegner der Bollerhöhung zerschellen.

Teuticher Landwirthichafts: Rath.

Die Berhandlungen des Landwirthichaftsraths find

Samitag zu Ende gefommen.

Bu den Ausführungsbestimmungen bes Fleifchbe. daugefetes wurde eine Reihe von Bunfchen aufgeftellt, da der Bundesrath bemnachit über die Ausführungsbestimmungen Beschluß fassen wird. Es wird u. A. geforbert, daß die Marine fich bom Sanbel unabhängig macht, eigene Confervenfabrifen einrichtet und bas Schlachtvieh bis reft von ben Landwirthen fauft.

Gine Erflarung gur "Branntweinfteuer".

In der Branntweinsteuerfommiffion des Reichstages ift regierungsfeitig ber Bedante ber ganglichen Umge. ft alt ung ber Branntweinfteuergejetgebung als "berfrüht" bezeichnet und anfnüpfend bemerft worden: Bolle man ein Gefet auf Beit, jo fei der Antrag Arenberg das Befte, benn bie Regierungen waren bereit, auf Diefer Grundlage mitzuarbeiten; wolle man aber ein dauerndes Befet, fo bleibe die Regierungsvorlage vorzuziehen.

Das ist deutlich gesprochen.

Bas mag man im Lager der Agrarier bazu fagen? Um Scheidewege wird der Entschluß doppelt schwer!

Der Rrieg in Giibafrifa.

Geftern, Sonntag Rachmittag, fand in Berlin eine Berfammlung fratt, in ber Augenzeugen die Beiben ber Burenfamilien in den Concentrationslagern in Gudafrita fcilderten. Burenfommandant Schütte führte aus, ber Brafident Kriiger habe noch das gange Land hinter fich. Die Gubrer feien einig mit ber Bevollerung, den Rampf bis gu einem ficheren ober gliidlichen Enbe gu führen.

. Bruffel, 9. Februar. Ginem Telegramm bes Betit blen aus bem Saag sufolge haben die Buren jebe Soffnung auf frem be Intervention aufgegeben. Gie gablen nur noch auf fich felbft. Sie fragen nicht einmal, wie viel Zeit erforderlich sein wird zu einem endgültigen Trimmph und sind entschlossen, den Krieg solange sortzusetzen, wie nothwendig ist. Lebensmittel haben sie in Ueberslus, da sie im Norden Transvaals so viel Getreide gesät haben, baß es ben Englandern unmöglich wird, in alle Berftede einzubringen und die Felber zu gerftoren. Das einzige was ihnen fehlt, ift Tabat und Sals. Die Witterung bat teinen Ginfluß mehr auf fie, ba fie durch ben langen Krieg gegen jebes Wetter abgehartet find. Mis Rachfolger bes erichoffenen Biljoen ift ber Commanbant be Jong auserseben, ein früherer Sandelsgebilfe in Johannesburg, ber große tattifche Renntniffe an ben Tag gelegt bat. Bie weiter berichtet wirb, ift ein beuticher Erfinder eines nenen Mittels gur Sprengung ber Bangerguge bermundet ben Englandern in die Sanbe gefallen und fofort erichoffen worben.

Berliner Brief.

Bon A. Gilvius. Ica Gefundbeten. - Die Frau Direttor. - Rünftlerinnenball.

hen an seine Schulter, fraschingsball war ber

oron waren jeine Sante und Sfilbe, turgum teine einladente Grifceinung, "Bir, fig!" rief ber Rert, Do baben Gie ihren Lieb berfiedt?"

Es gehörte gwar niemals zu meinen Bieblingswünschen, bem ehrenwerten Stanbe ber Babagogen anzugehören, aber bergangener Woche habe ich mich birett aufrichtig geut, bag ich fein Realgymnafialbirettor ober gar Schulbar. Einem Bertreter biefer Burben ift es nämlich ir in Berlin herzlich ichlecht ergangen. Damit Sie be-fen, warum und mit welchem Rechte, muß ich weiter in und Ihnen bon bem neueften groben und gefahrin Unfuge ergablen, ber Berlin jest unficher macht, bom undbeten. Durch die Berhandlungen im Barlament ift Efandal in ber gangen Belt befannt geworben, trobm ericheinen einige Worte barüber noch angezeigt. Gine te Pantee-Dame hat die jog. Christian science erfunden. tan science verwirft die jehige wissenschaftliche Art te zu heilen, und wendet statt dessen die "meta-the heilmethode" an, die als heilmittel nur das Gebet Es besteht in Boston schon eine "Universität", an ber "Bissenschaft" gelehrt wird und die daselbst ausge-Berfonlichfeiten, die allerbings eine große, naturgabung jum Schwindel Ichon mitbringen muffen, dann bon ber Erfinderin in alle Welt hinausidt, um mit ihrer Kunft möglichst viel Gelb zu er-en. Die Sache ift gang tausmannisch organifiert und im Großen betrieben. In Berlin nun geht bas Befebr flott, in ber Stadt ber Intelligens muß es alfo nicht an Dummen fehlen. An mehreren Orten ber befieben Konfultationsraume und Rlinifen, wo bon 3 pro Stunde an, der Wohlthätigkeit sind übrigens Schranken geseht, sleißig "gesundgebetet" wird. Außerbird daselbst ein schwunghafter Handel mit Schristen Geristian science getrieben, die zu teueren Preisen an Wonn alle der Schrafteristisch Mann ober die Frau gebracht werben. Charafteriftisch ag die Patienten, die auf diesen Blodsinn hineinfallen, burchgängig den bevorzugten Gesellschaftskreisen angeboren. Diejer Umftand erffart fich einmal baraus, baß | fie allein imftande find, foviel Geld zu opfern, wie die Schwindler verlangen, bann aus bem gleichgiltigen ober gar feindseligen Berhaltnis, in bem fie ju ber mobernen Biffenichaft fteben. Doch um auf befagten Sammel gurudgutommen, ich meine ben Schulrat und ben Direttor, jo haben bieje beiden bem humbug ber metaphhijifden beil-methode Borichub geleiftet. Mit stillschweigender Dulbung des Schulrats bat ber Direftor des hiefigen Falfrealgumnafiums, alfo einer höheren Schule, auf ber besonders bie Raturmiffenschaften gepflegt werben follen, die Aula feiner Anftalt ju Zweden ber Christian science eingeraumt. Mittlerweile ift ber Unfug ja grundlich eingedammt worden, ber Magiftrat bat bie Benutung ber Aula verboten, ben Schulbigen aber blieb eine Abstrafung nicht erfpart. 3ch habe eine berartige öffentliche Büchtigung, wie sie beibe in der Situng der Berliner Stadtverordneten ersuhren, noch nicht erlebt. Der weniger schuldige Stadtschulrat, übrigens ein sehr tüchtiger, wohlwollender herr, kam insofern schlechter weg, als er personlich anwesend war und ich alles mit anhören mußte, aber auch bem abwesenben Direftor, Schellbach ift fein Rame, werden die Ohren ge-borig geflungen haben, benn in feltener Ginmutigfeit geißelten Bertreter aller Parteien sein "unbegreisliches Ber-halten". Pifant war es, daß man darauf hinwies, die treibende Kraft in der Angelegenheit sei nicht der Herr, sondern die Frau Direktor gewesen und um bes lieben hauslichen Friedens willen habe er gesehlt. Cherchez la femme. Derfelbe Ruf muß erhoben werden, wenn man erfahrt, bag auch die Leiterinnen bes Biftoria-Lyceums bie ihnen eingeräumten, ftabtifchen Lofalitaten von ben Faiseusen der Christian science haben benuten laffen. Aber genug von diesen häßlichen Geschichten, in benen Frauen durchaus feine besonders ichone Rolle fpielen, fprechen wir lieber von einem Ereignisse, bei dem die Frauen eine ichone, ja überhaupt allein eine Rolle fpielen, vom Künftlerinnenfeft.

Baren es breitaufenb ober viertaufenb Damen, bie Biflets erhalten hatten, nur bas Romitee hat fie gegahlt, aber bas fteht fest, bag brei- und viermel fo viel verzweitelnd um Butritt gefampft hatten. Dit allen Mitteln weiblicher Lift und Rofetterie hatten fie alle Inftangen angefleht, hatten auf Borber- und hintertreppen eine ber gelben Karten zu erhaschen gesucht, die zwar nur 6 Mart tofteten, gern aber mit bem Behnfachen bezahlt worben waren, mare es nur möglich gewesen.

Ein Fest ber Frauen, ein Fest aller ber Frauen, bie burch Talent, Geburt und Rang und Reichtum aus ber Bahl ihrer Mitschwestern bervorragen. 3ch fürchte, daß bie Damen ichlieflich überhaupt von Ballen, auf benen Manner sind, nichts wissen wollen werben, weil sie sich allein viel besser amusieren. Zuerst schon die Koftunfrage. Da wird nicht auf die kritischen Augen der Herren Rudsicht genommen, ba fucht man nicht burch Bracht und Roftbarfeit ber Toilette bie anderen auszustechen, nein humor und Originalität, Erfindungsgabe und Geschid tommen zu ihrem Recht. Wenn Traute Steinthal, Die anmutige, jest burch ihre Beirat leiber nach Paris entführte Kunftlerin, einftmals aus Scheuertüchern fich ein wahrhaft fascienierenbes Koftum zusammenstellte, so ift bas sozusagen eine Illustration zu bem Geifte, in ber alle Teilnehmerinnen bie Toilettenfrage gu lofen bemuht finb.

Geftern war als Barole eine Beltreife auf bem Schiff Philharmonie ausgegeben worden und fo war es benn fein Bunder, daß die buntefte Mannigfaltigfeit ber Trachten herrichte. Spanier und Frangofen, Mostowiter und Lapplander, Rigger und Indianer und wer weiß noch alles tummelten sich auf bem "Berded" des Schnellbampfers Philharmonie. Ich habe von Spaniern und Franzofen gesprochen, nicht von — innen, denn die Hose herrschte bor. Die Kniehose, bas lange, prall anliegende Beinfleid, bie bauschige Sose, alle waren in reicher Anzahl vertreten, als wollten bie Damen zeigen, baß sie bas Kleidungsftud, bas fie fonft nur bilblich tragen, auch real ju tragen wiffen. Rleiber waren in Minbergahl.

Es wurde unenblich viel geboten, Sahnentampfe und Bierlanderinnen, Balletts, Saremsbamentange und was weiß ich alles. 3m Birfus Barnum Bailen trat eine Riefenfraftbame und ein Elefant aus Menichenleibern auf. Balle-

Deutschland.

* Berlin, 8. Februar. Bie ber Lotal-Alngeiger berichtet, wirb im Reichsichagamt mit besonderer Beichleunigung ein Rach. trags-Etat für bas Rechnungsjahr 1901 ausgearbeitet, burch ben bie Ausgahlung aller auf Grund bes Gejepes vom 22. Mai 1895 bewilligten Beihilfen an Rriegstheilnehmer bom 1. Januar 1902 berbeigeführt werben foll. Da es fich nur um bas erst Bierteliahr 1902 handelt, werden rund 300,000 .K. gefordert werben. Der Rachtrags-Etat foll bem Reichstage bereits Ende ber nachften Boche augeben.

Bur fachfifden Minifter=Grifis.

Dresben, 8. Jebruar. Deute Mittag hat im foniglichen Schloffe unter bem Borfis bes Ronigs eine Sigung bes bisberigen Ministeriums stattgefunden. Bahricheinlich merben fammt-liche Minister mit Ausnahme bes herrn von Baborf auf ihren bisherigen Boften auf Bunich bes Ronigs verbleiben. Für ben erledigten Boften bes Finansminifters nennt man mit aller Beftimmtheit ben Dberburgermeifter Dr. Beutler.

. Berlin, 9. Februar. Wie aus Newport gemelbet wirb, war bas Befinden bes Cohnes bes Brafibenten Roofevelt geftern etwas beffer, boch ift bie Gefahr, wie die Bafbingtoner Blatter melden, groß genug, daß ein Extragug für ben Brafibenten bereit ftebt, ber porläufig nicht abreift, um eine Mufregung feines Cobnes au permeiben.

Musland.

Betersburg, 9. Gebruar. Bei bem gestern Abend ftattgehab-ten Galabiner ju Ehren bes Ergherzogs Frang Ferdinand brachte ber Bar in frangofischer Sprache folgenden Toaft aus: Bludlich, Sie in unserer Mitte su feben, trinte ich auf die Gesundbeit Seiner Majestat bes Raifers und Ronigs Frang Josef und auf die Gesundheit Guer faiferlichen hoheit. Die Rapelle intonirte die öfterreichifche Bolfshumne. Ergbergog Frang Ferbinand erhob fich barauf und fagte Folgenbes: Im Ramen Geiner Majeftat bes Raifers und Ronigs Frang und in meinem eigenen Ramen bante ich Euer Majestät aus ganzem Berzen für die soeben ausgespro-djenen liebenswürdigen Borte. Tief gerührt von bem gnädigen Empfange, ber mir zu Theil wurde, trinke ich auf die Gesundheit Guer Majeftat und 3brer faiferlichen Majeftaten ber Raiferin Maria Feodorewna und Alexandra und ber gangen faiferlichen Familie. hierauf fpielte bie Rapelle bie ruffifche Rationalhymne,

* Wien, 9. Februar. Der Zwed ber Meile bes Eraber-aogs Frang Ferbinand nach Betersburg besteht lebiglich in ber Festigung ber öfterreichild-ungarifden Besieb. ungen auf Grunblage bes Baltan-lebereinfommens bom Jahre 1897, bamit bas swifchen ben beiben Reichen beftebenbe fraunb-Schaftliche Berhaltnig auch in ber öffentlichen Meinung gum Aus-

* Baris, 9. Februar. Der Unmalt Labori, befannt burch ben Drenfus-Prozes, bat nun endgültig feine Randibatur für bie Rammer im Bahlbegirt Fontainebleau aufgestellt.

* Rom, & Febr. Die "Boce della Berita" bestätigt die Radridt, wonach ber Bapft fich jum Teinbe ber "Chriftlich - Demotraten" erflatt bat und fügt bingu, daß gur Gicherung ber Disgiplin in ber fatholifchen Rir. de die Abschaffung dieser Bewegung unumgänglich nothwen-

Bulareft, 9. Februar. Unfange nachften Monate begiebt fich bas Ronigspaar nach Abbasia, wo angeblich eine neue Bufammentunft mit bem Ronig bon Griedenland ftattfinben foll

Deutscher Reichstag.

(138, Situng bom 8, Februar 1 Uhr.)

Togesordnung: Fortfegung der Etats. Berathung. Der Ctat des Reichsichantentes wird debattelos genehmigt, ebenfo die Ctais der Reichsschuld und bes Rechnungshofes. Es folgt der

Gtat der Reiche=Buftigberwaltung.

Beim Titel Staatsfefretar bringt

Mbg. Beine (Sog.) die unangemeffene Behandlung fogialdemofratifden Redafteurs Bredenbed gur Sprache. Er schildert das Fesseln beim Transport usw. Ein erstes Mal, als ihm das gleiche paffirte, habe Bredenbed an einen bloßen Mißgriff geglaubt und sich nicht sofort beichwert. Er habe bies aber, als er gum zweiten Mal wegen

rinen machten bie iconften Pas und wurden von verbluffend

echten Leutnants und wigerin Bo bie luftige Reifegesellschaft überall einkehrte ift garnicht zu beschreiben. Im ruffischen "Gasthof zur fan-bierten Anute", im "Gasthof zur falten Ramfell", im Damenbab am Aeghptischen Strande waren sie zu finden, sie sahen die Tarantella an Reapels Gestaden, amusierten sich in Dar-es-Salaam, und freuten sich der Emanipiation

ber Frauen im Land ber Freiheit, in Amerika. Ueberall aber wurde Seft getrunken und wie! Es ift nicht zu beschreiben, was fur einen himmlischen Durft ein paar taufend Damen entwideln und wie fie ihn lofchen. Auf Taille, ba tommen wir Manner nicht mit.

Wo so süt alles gesorgt war, konnte natürlich ein Ueberbrett'l nicht sehlen. Ueberbrett'l wird man auch auf einer Hahrt um die Welt nicht los. Diesmal hieß es das Woler zo gene Ueber-Haupt-Brettl, dem das phil-semininger eine Leber-Haupt-Brettl, dem das phil-semininger Die Tombola, die wunderschaft abgesetzen und in die halfen

bie reichen Einnahmen erhöhen. Ratürsich war die gange "Gesellschaft", nota bene, so weit sie weiblich war, halb aber nicht demi, da. Ministergemahlinnen und Gesandtengattinnen, Damen der Abgeordneten, Kommerzienrätinnen und Bantiersfrauen, Schaufpielerinnen, Malerinnen und Angehörige aller andern Runfte wogten bunt burcheinander. Die armen Malerinnen, Künste wogten bunt durcheinander. Die armen Malerinnen, mit ihnen wurde viel Scherz getrieben, bald wurde eine Handwoll von ihnen an den Harem des Sultans verschenkt, dann wurden wieder Dupende von ihnen auf einem bessonderen Schiff nach Amerika geschickt um dort, so Gott will, neue und bessere Silder zu malen und diese und bie und den den Mann zu bringen. — Der einzige Angehörige des ausgeschlossenen Geschlechts, der dem Derensabbath — die Heren waren ganz prachtvolle, schöne lustige Deren — beiwohnen durste, war der Feuerwehrmann.

Morgen trete ich in die Feuerwehr ein.

Bergeben in feinem Beruf in Saft fam, fower buigen muffen. Die ichmershafte Seffelung fei fein Miggriff eines untergeordneten Bolizeibeamten geweien, fondern berechnete planmahige Mighandlung, denn auf dem Bettel der Staatsanwaltichaft habe ausdrudlich gestanden: "Der Bredenbed ift auf bem Transport ju fesseln." (Bort, hort!) Wenn im preufifden Abgeordnetenhaufe der Minifter v. Sammerftein gejagt habe, Bredenbed fei nur Git-Redafteur und er begreife nicht, weshalb ihm die Schriftstellerwelt folches Interesse suwende, so musse er, Redner, dies als eine objeftive Unwahrheit und grobe Injurie bezeichnen. Redner betgleicht dann die Behandlung Bredenbed's mit derjenigen des Bringen Arenberg und der hamburgischen Raufleute, die fich in Ramerun ber ichwerften Berbrechen fculdig gemacht. Es fei hochfte Beit, bie Behandlung polis tifcher Berbrecher ju andern und ein Strafvollzugs-Gefet gu

Staatsfefretar Rieberding führt aus: Wenn fich legteres wirklich so verhalte, wie Borredner behauptet, fo fei das eine reine Reffortsache der einzelstaatlichen Minifterien. Bas den Strafvollzug anlange, fo ertenne er eine gesettliche Regelung desselben als sehr wünschenswerth an. Mit den Borarbeiten für die Reform bes Strafgefegbuches fei die Regierung bereits beschäftigt. Die Behandlung Brebenbed's fei Sade ber Landespoligei-Beborde und das Reich dafür nicht kompetent. Trothem erkläre er, daß die betreffenden Behörden theilweise, so betreffs der Fesselung bestehende Borschriften nicht binreichend beachtet batten, weshalb ihnen auch Migbilligung ausgesprochen worden fei. Aehnliche Dinge murben fich alfo wohl nicht wieder er-

Mbg. Gröber (Centrum) wünfcht Mustunft, wie es mit der Befeitigung des fliegen den Gerichtsftan: des der Preife fteht und erflart eine gefestiche Regelung bes Strafvollzuges für nothig bor Allem bezüglich der Frage des Zweifampfes. Redner beantragt eine Refolution, welche Aufbebung ber bisberigen Sonberbeftimmungen über das Duell im Strafgesethuch (Paragraphen 201 bis 210) berlangt. Tödtung und Rorperberlegung im Duell folle fortan den allgemeinen Strafbeftimmungen über Berbrechen und Bergeben wider das Leben unterftellt werden. Breis tens follen außerdem die bloge Herausforderung gum Duell, die Annahme einer folden Berausforderung und die Bezeigung von Berachtung wegen unterlaffener oder nicht angenommener Herausforderung mit Gefängnifftrafen bedroht fein, brittens foll ber genannten ftrafbaren Sanblung neben einer betroirften Freiheitsstrafe von mindeftens 3 Monaten auch der Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte eintreten, wenn der Thater fich einer ehrlosen Sandlungsweise schuldig ge-

Abg. Efche (natl.) bedauert, daß eine Borlage wegen Revision des Strafgesethuches fo lange auf fich warten laffe und wünscht eine Menderung der Borichriften über Strafe mundigkeit, ferner Berfcharfung der Strafen von Beleidige ungen. Redner tragt noch eine gange Reibe bon abnlichen Winfchen bor und meint schlieglich, es fei bochfte Beit, dem fliegenden Gerichtsftande der Breffe ein Ende zu machen.

Staatsfefretar Rieberding betont, daß die Berhanblungen, die über die lettere Angelegenheit gepflogen worden feien, noch nicht abgeschlossen feien, ein Entwurf sei dess halb noch nicht borhanden, aber in der Praxis fei ichon der Erfolg erreicht, daß im wefentlichen ein Breg-Delift immer nur am Orte des Ericheinens verfolgt werde. Musgenommen bon biefer Regel feien nur die Privatflagen.

Abg. v. Daiembowsfi (Bole) ift mit der Refolu-

tion Gröber einverstanden.

Mbg. Duller - Meiningen (freif. Bolfep.) berlangt Abschaffung des Beugnifizwanges für Redafteure und Ent. foadigung für uniculdig Berhaftete. Mas dann geht Redner auf den Jall Bredenbed ein und giebt dabei feiner Entruftung Ausbrud, daß politische Berbrecher wie die gemeinsten Berbrecher und Spigbuben behandelt murden, denn ber Fall Bredenbed fei nicht der einzige Fall. Auf ein Strafvollzugs Gefet werde ichon 30 Jahre gewartet. Redner erinnert dann an eine Blattermeldung, wonach ein mitteldeutscher Bundesfürft an Rindern die Brügelftrafe habe vollziehen laffen oder felber vollzogen habe. Er fragt den Staatsfefretar, wie es damit ftebe. Auch der Fall Bennigfen wird bom Redner geftreift und ichlieflich ftimmt berfelbe intenfib bem Untrage Grober gu.

Staatsfefretar Dieberbing erflart, beguglich bes vom Borredner gitirten Falles über die Priigelstrafe, daß ihm die Berfassung nicht die Befugnift gebe, seinerseits Aufflarung bon einer Bundestegierung über diefen Gall gu berlangen.

Mbg. Seine (Cog.) ift mit diefer Antwort nicht gus frieden. Bas das Du ell anlange, fo fei ja die Centrums-Resolution gans schon, aber solange die Junker nicht als maßgebende Rlaffe befeitigt würden, folange laffe fich auch das Duell nicht abfchaffen. Das allerverfehriefte aber würde eine Berfcharfung ber Beleidigungsftrafe fein.

Montog 1 Uhr: Borlage betreffend Schut des Genfer Reutralitäts-Zeichens und Fortsehung der heutigen Debatte. Shluß 6 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenbaufe murbe Samftag eine Reihe fleinerer Etas bewiffigt. Beim Etat bes Bureaus bes Staatsminifteriums entipann fich eine langere Burendebatte. Im Berlaufe berfelben murbe bon einigen Abgeordneten an den Reichstangler die Frage geftellt, ob Baarenfendungen nach den Concentrationslagern bon England geftattet witden. Bom Regierungstische aus wurde entgegnet, bag die Angelegenheit doch wohl vor den Reichstag gehöre.

Rleine Chronif.

- Gin Duell auf Biftolen fand in Ulm gwifden einem preugischen Artillerie- und einem banerifchen Infanterie-Offigier ftatt. Berlegt foll der preugifche Offigier fein. Ueber bie Urfoche verlautet nichts.



Ein neues großes Brand-Ungluck in den Vereinigten Staaten.

Gin ganges Biertel ber vielgenannten Stabt Pater. ion ift (nach einem Rabeltelegramm der Grif. Stg.) |-Blammen gum Opfer gefallen.

Berftort find insbesondere auch biele öffentliche Geband (Rathhaus Bibliothet etc.), dann fünf Botels, vier Stidviele Geichäftsgebäude. Das Feuer war begimftigt bur ftarten Bind, babei berrichte ftrenge Ralte. Der Brodebnte fich in großer Schnelligfeit aus, er war durch bie en möhnlichen Mittel nicht einzuschränfen, man mußte gur D. nomit-Anwendung greifen und Gebanlichfeiten fprengen um bem Beitergreifen bes Brandes Ginhalt gu thum.

Der Schaden foll 40 Millionen Mark beiragen. Webe Berfonen find todt, viele Undere verlegt. Die Babt be Obdachlosen ift überaus groß.

. Mabrid, 9. Februar. Gin heftiger Sturm gerfibrit in Murcia mehrere Baufer. Zahlreiche Berfonen erlitten Berfehungen. Der Ebro ift an mehreren Stellen aus ben Ufern getreten unb in großen Schaben angerichtet.

* Trient, 9. Februar. Der Sturm'in Gubtirol balt er An vielen Orien fiegt ber Schnee meterhoch. Das Unwetter im großen Schaben angerichtet. Bei Molina wurden burch eine Schneelawine zwei Personen bermunbet.

Stimmungebilber bom Treber, Brogen.

Raffel, 8. Februar. Die fortgefesten Beugenvernehmungen jallen für die Angehagten gunftig aus. In ber heutigen Born. tagsfigung murbe als Bermalter bes Bermogens bes Angellagen Sumpf Rechtsanwalt Dr. Beis-Raffel als Benge vernon Der Gesammt-Betrag ber Aftien mar, soweit fie im Depot für be Angeflagten hermann Gumpf maren ober gu feiner Berfogm ftanben, 479 alte und 1593 junge Treber-Aftien. Was ben Berlin von Treber-Aftien anbetreffe, fo feien die letten Treber-Aftien in Dezember 1900 vertauft worben, jeboch feien noch nach wenign Tagen wieder neue Antaufe erfolgt, anscheinend nur, um die bemaligen Rurfe anssaununen. Im Jahre 1900 feien allerdings groß Berfaufe von Aftien borgenommen morben, ebenfo im Februar mi Mars 1901. Diele Bertaufe beuteten jeboch feineswegs barauf ba bağ bie Afrien beshalb bertauft murben, um fie um jeben Breis les gu merben. Er habe bie leberzeugung gewonnen, daß Gumpf p tabegu bon einem fabelhaften Optimismus befeelt mar. Er ause bem Konfurs-Bermalter gegenüber, fich ja nicht mit bem Rontan gu überfturgen. Die Gache fei halb fo fchlimm; es werbe webl mo gut geben and er merbe woll ome wieber ans ber Saft entagen werben. Sumpf war übrigens mit Beschäften überlaftet. Im Derigen bestätigt Beuge noch, bag Gumpf auch nach Bufammenbrich ber Leipziger Bant glaubte, die Aftien ber Treber-Gefellicoft m faufen gu follen. Er wollte mit riefigen Gummen eingreifen # einer Beit, mo jebem anberen Betheiligten bereits bie Mugen ge net maren. Sierauf wirb Raufmann Liebaneiner aus Be in ber herzegowina bernommen, welcher Gebeimfetretar Schmitt war und von ber Bertheibigung geladen ift. Er befundet, bi Somibt bie gange Geichaftsführung allein in ber Sand ge habe. Die Unterichriften unter ben Correspondengen feien bom An fichterath ohne Brufung ber Schriftftude im blinben Bertraut auf ihre Richtigleit vollagen worben. Die Bilangen und Gefchibberichte habe Schmibt ebenfalls felbftanbig bearbeitet. Spater hate fich Schmidt bie Sachen nochmals vorlegen laffen und bie Bend ausgebeffert. Much wenn bie Gaden icon gebrudt maren, Schmibt noch Beranberungen baran vorgenommen und ben Re-brud bewirft. Der Beuge ift ber Anficht, bag ber Auffichierat nie mals von biefen Borgangen Renntnig erhalten babe. Heber bie Cer binbungen mit ber Finang- und Sandelsgeitung weiß ber Ben-nur zu fagen, bag ber Banfier Sugo Lömp, Rebatteur Rofenbed und andere Berfonen langere Beit mit bem Direftor Schmidt allei Conferengen gepflogen hatten, Es fei banon bie Rebe gewefen, lifches Rapital aufgunehmen. Der Beuge bezweifelt, bag Ga mit bem Auffichtsrathe über biefe Conferengen fich eingebenb ent gesprochen habe. Schmidt fei bagu viel gu felbständig gemefen. Es folgt bie Berlefung einer Reibe von Briefen, welche, w

Er

Anflage behauptet, ergeben foll, bag bie Angeflagten ben ichle Stand ber Wefellichaft genau tamnten und Renntniß hatten bon be unwahren Darstellung der Bilanz sowie daß manche Conti mit ihrem Wissen und Willen unrichtig dargestellt waren. U. A. wid ein Brief Ottos an Schmidt verlesen, in welchem Otto seine antichtige Freundschaft für Schmidt betont und bervorbebt, das mit ihm stets durch die und dünn gehen werde, In einem andern Briefe beseichnet Schulze-Dellwig die Leipziger Bank als in Schreckgespenst, welches ihm schlassos Kächte bereite. In eines Briefe an Schulze-Dellwig ersucht Schmidt denselben um Einledung von Accepten in Höhe von 200,000 K und 100,000 K, rede Schmidt zu der Leipziger Bank in Depot geben wollte, um die Blanz der Treber-Gesellschaft günstiger zu gestalten. Montag wird Berbandlung sortgesest. Der Staatsanwalt dat auf die Bernehmm unwahren Darftellung ber Bilang fowie bag manche Conti Berbanblung fortgefest. Der Staatsanwalt bat auf bieBerne bes Direftors Schmidt versichtet, jobog bie Blaibopers ban ober morgen beginnen fonnn.



Mus ber Umgegenb.

• Rambach, 10. Februar. Soeben tam ber Sohn einer bier wifigen, belgischen Familie von ber Musterung ans Pelans, wo er verpflichtet war, sich zur Willitäraushebung zu stellen, wo er froben Rachricht zurud, baß er sich freigezogen babe. Gebellt damit diese Glüd mit zwei älteren Brübern, die ebenfalls theilt damit diese Glüd mit zwei älteren Brübern, die ebenfalls auf diese Weise mistärfrei wurden. Es scheint also in Belgien bet berselbe Modus bei der Mistäraushebung zu herrschen, wie ber in Rassau, wo auch, wie man zu lagen psiegte, die haben Kreilose woren.

tet.

S rate

II Do

engen,

bi be

und for

rd) cire

e H.

Sorm. eliogia iomma

für ber

ftien im

menigen bie bo-

3 große

uar und auf din, treis las

en geöffe

öchmibts bet, bot do gefalt am An-ertrauen des gefalt-iter hate Berichte en, bate en, bate en An-reath nier bie Ber-

. Connenberg, 10. Gebruar. Dienftag Abend beranftaltet ber felige Turnberein großen farnebaliftischen "Raban" berbun-en mit Preiseffen. Anch ift am Fastnachtbienstag ein Umgug gefant, in welchem ein Gruppenwagen — urgelungene Anfpielung of lotale Ereigniffe — mitgeführt wirb. Weiter foll vorläufig ats verrathen werben.

2angenichwalbach, 9. Februar. Die Bahl ber Bereine bat fo nieber um einen bermehrt, einen Geflügelzuchtverein. 3wed foll bie Bacht und Bflege raffereinen Geflügels und raffereiner Bogel

. Defrich, 9. Februar. Da ber Arbeiter Berr Martin Stein net feit einem Bierteljahrhundert in ber Chemischen Gabrit R. Goep u. Gie. thatig ift, ließ ihm die Firma als Chrengabe bene Uhr überreichen. Der Genannte ift als Dirigent ber Steinmep-Rapelle" weithin befannt, er murbe auch jonft viel-

* Bintel, 10. Februar. Der Stadtfelb'iche Billa-Bertauf an prau Im. Altenfirch aus. 'Lorch ift für 30,000 M.nun boch perfett eben Die Berbriefung bes Raufs ift bewirft.

r Granffurt, 10. Februar. Geftern wurden bie beiben in Bajfon berhafteten Ranner, welche bes Strafenraubs in Sordbein verbachtig find, unter Bebeitung bon Baffan tommend bom dauptbahnhofe nach einem Taunusbahnzug überführt, um nach

mieb beförbert worben. D. Frantfurt a. D., 8. Gebruar. Der Dagiftrat bat ber biverorbnetenberfammlung foeben eine Borlage gugeben laffen, melde einerseits die Erhöhung der Gehälter für Oberleh-ret und Mittelichuflehrer borfieht, andererseits eine Er-bobang des Schulgeldes in den höheren Mädchen- und Realichulen orbert. Bom 1. April b. 3. ab foll bas Schulgelb für bas Lehrerinminar, die Oberrealichule, die Realichulen und die höhern Mabdenichulen auf 120 A festgesett werben. Augerbem wird bon mat in Frankfurt wohnenden Schulern- und Schulerinnen in ben beten Schulen ein Bufchlag bon 50 .M., in ben Mittelichulen ein older von 20 A jahrlich erhoben. Alle biejenigen, welche mabrenb Schuljabres in Die ermahnten boberen Lehranftalten eintreten, follen ftatt 120 & 150 & Schulgelb gablen und auch bie Freiftellen

eine mejentliche Berminberung erfahren. Die für bie ermahnten rer festgesette Gehaltserhöhung ift eine nur sehr geringe. Die Magiftratsvorlage hatte bie Einberufung einer gangen Reihe mider Berfammlungen gur Folge, die fich entweder gegen beite Forberungen, jedenfalls aber gegen die geplante Schulgelbreform Refifemwalt, ber gugleich Stadtverordneter ift, mit, daß teine alalemischen Lehrer mehr für Frankfurt zu gewinnen find, ohne bag be Direftoren lange Beit im gangen Reich herumreifen und bie brer unter weitgebenben Rongeffionen fur Frantfurt berpflichten. Ein anberer Rebner gab authentifch befannt, bag bie Franffurter eninariftisch gebilbeten Lehrer neuerbings meift aus Bofen, Schle-en, Dftpreugen etc. tommen, ba bie Lehrer unferer Proving Def--Reffan etwaige Stellenangebote fast stets ablehnen. Diese Thatofen beweisen, wie wenig bier bie Ginfommensverhaltniffe ber Bebrer mit ben theuren Eriftengbebingungen im Ginflang fieben,

Derlahustein, 10. Jebruar. Das Boll-Ghunnasium, das seit mem angestrebt wird, soll entgiltig genehmigt sein.



Kunft, Litteratur und Wiffenichaft.

Ronigliche Echanibiele. 3m "Freifchüte" fette am Samftag Abend Berr Frang Noam aus Darmftadt fein Gaftspiel fort und gwar als Eremit. War bem Gaft in feiner erften Rolle als Reller-Beilier in "Undine" Gelegenheit gegeben, feinen humor gu en, jo bot fich in der Darftellung des Eremiten eine feriöfe aspartie, die das gegentheilige Talent des jungen Künstatt gur Entfaltung heraustorderte.

Man hatte nicht den Eindrud, als ob auch bas ernste Bente Die Domane des Serrn Abam mare. Geine Geften and fein Spiel waren nicht gang überzeugend, die Daste unt wirfungsvoll genug.

Bahrend der Eremit, obwohl er gefanglich nicht in die fiffien Tiefen geht, ein breites, fonores Baforgan erfordert, berr Mam nur, daß er einen fconen, namentlich in bet bobe ausgiebigen Bariton befitt.

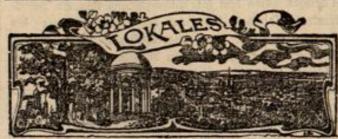
Auf die weiteren Gaftspiele des Gaftes darf man mit Belpannt fein.

C. H.

Refibeng. Theater.

Am Faschingssonntag tollte in ausgelassener Munierfeit Sharlens Zante" über die Bretter. Dem ulfigen tide voraus ging ein von Frl. Erlhol3 als Pring Cardie häbsch gesprochener, von Julius Rosenthal winig dinkbener Prolog, in dem das gesundmachende Lachen etrlicht und allerlei aftueller Stoff humorvoll verarbeis it. Auch die neueste Berliner Sensation, das "Gesund-den", befam einen Pritschenschlag ab. Das Orchester, wel-Bo bei besonderen Belegenheiten einzufinden pflegt, bete das Auditorium mit den lustigen Mängen des Narrariches und eines carnevaliftischen Potpourris, auf Beife die Stimmung beftens porbereitend. Das Pum war denn auch fehr schnell in die denkbar beste Laune the und begleitete die Harlefinade des Brandon Thomas immer lebhafteren Ladssalben. Die Darfteller waren minder gut aufgelegt und fpielten mit einer Lebenbigund einer Force, als gelte es eine große fünstlerische fabe. Die beste Leistung des Abends war aber nicht die unte Titel-Lante, fondern — der Diener Bruffer bes m Schulte. Die an fich umbedeutende Rolle murde ben trefflichen Komifer in eine überaus wirfungsvolle hung gerudt und ohne Bordringlichkeit durch Geste, all und Rede so prächtig ausgestaltet, baß die Figur, sofie auf der Bubne erschien, alles andere in den Schotten Das will nicht wenig heißen, denn, wie schon gesagt, auch bie anderen Rünftler mit Singebung. Boran Dito, der fich in den Roden der brafialischen Psendomit swerchfellerichütternder Wirfung bewegte. Gehr od waren ferner Herr Sturm als Spittique, sowie die

Serren Rudolph und Bartaf als Jad und Charlen. herr Rienicherf gab Jads Bater mit der gebotenen Burde und Grl. Schenf mar als wirfliche Tante beftens an ihrem Plate. Gehr niedlich gaben Grl. Spieler und Grl. Erlhola bie beiden jungen Dadden, wegen beren die gange Berfleiderei infgenirt wird, und als dritte im Bunde fügle fich Gel. Ropmann gut dem Enfemble ein. Go fam ein heiterer und genufreicher Mbend gu Stande, für den das ausbertaufte Saus ber Direftion allfeitig Dant mußte.



* 2Bicdoaven, 10. Februar.

Die Biesbabener Strafenbahn.

Die Girbbeutiche Gifenbahngefellichaft veröffentlicht foeben ihre Bilang, der mir folgende intereffante Einzelheiten in Bezug auf die Biesbadener Strafenbahn entnehmen:

3m Geichäftsjahre 1. April 1900 bis 31. Marg 1901 ergielte die eleftrifche Bahn auf den Streden Wiesbaben-Biebrich, Bahnhofe-Rochbrunnen, Bahnhofe-Ringfirche-Emferftrage 114 648,29 Mt. Reingewinn, auf ber Strede Bahnhöfe-Michelsberg-Unter den Eichen 29 790,62 Mark. Die Drahtseilbahn am Neroberg brachte ein Reinerträgnig pon 20 062,84 Marf.

Die Congeffionsbauer ber Gefellichaft für die Wiesbadener Strafenbahnen währt bis gum 1. April 1929. Die Stadtgemeinde Wiesbaden bat das Recht (ebenjo für alle fünftigen Linien mit Ausnahme der Borortbohnen) nach vorheriger einjähriger Auffündigung biefelben gu übernehmen. Bon bem Rechte ber Uebernahme darf aber die Stadt nicht früher als 10 Jahre nach Betriebseröffnung bes neuen Centralbabnhofes der Staatsbahn in Biesbaden und früheftens zum 1. April 1915 Gebrauch machen. Als Anfaufsbreis ift von der Stadt zu gablen: bas 25face des durche schnittlichen Reinertrages ber letzten drei Jahre vor der Uebernabme, minbeftens aber bas Anlagekapital; für bie Linie Bahnhofe-Unter den Giden ift von der Stadt gu gablen: bas 20fache bes durchschnittlichen Reinertrages der letten drei Jahre, jedody mindeftens das Anlagekapital und hoche ftens bas Anlagekapital mit einem Zufchlag von 10 Prozent

Sinfichtlich ber Rerobergbabn (Dauer ber ftaatlichen Conceffion bis 1. Juli 1913, der ftabtifchen bis gum 1. Juli 1925) ift die Stadt befugt, nach 25 Betriebsjahren die Bahnanlage fammt allem Zubehör gegen Zohlung des 20fachen Betrages der Durchschnittsrente der letten 5 Betriebs: jahre zu übernehmen. Um 1. Juli 1925 geben ber Bahnoberbau und die Gebäude obne Weiteres unentgeltlich in bas Eigenthum ber Stadt Biesbaden über und fann die Stadt die Maschinen mit Bubehor, sowie die Bogen und das bewege liche Inventar gum Schätzungswerthe übernehmen.

Bur alle anderen Biesbadener Borortbahnen, mit Ausnahme der Linien nach Biebrich und Sonnenberg, für welche ebenfalls bas liebernahmsrecht der Stadt Biesbaden und bezw. betr. ber Biebricher Linie auch ber Stadt Biebrich Plat greift, fteht das Antauferecht der Stadt Wiesbaden nur nach Maggabe des Kleinbahnen-Gefetes bezw. der Concefs fionsurfunden gu.

Die Gewinnbetheiligung der Stadt Bies.

baden ftellt fich wie folgt:

Bezügl. ber Linie Dr. 11 d (Bahnhöfe-Unter den Giden): Die bisherige befondere Abgabe von 2200 Mark jährlich bleibt befteben. Wenn die Ueberfchuffe des Betriebs auf beiden Gleifen 4 % des Anlagekapitals überfteigen, fo erhalt die Stadtgemeinde von dem zwischen 4 und 5 % liegenden Ueberfcuff ein Biertel, von dem zwifchen 5 und 6 Prozent liegenden Ueberschuß ein Drittel; fiberfteigt jedoch ber Ueberschuß 6 Progent, fo erhalt die Stadt die Balfte bes gefammten 4 Prozent überfteigenben Ueberfchuffes.

Bezüglich der übrigen Linien: bei einem Reingewinn von dem gesammten in den übrigen Wiesbadener Unternehmungen inveftirten Rapital von 6-7 Prozent erhält die Stadt 25 Prozent, über 7 Prozent 50 Prozent Antheil von dem 6 reib. 7 Brogent überfteigenben Betrag. Bei ber Feftftellung des auf die Stadt Biesbaden entfallenden Betrages bleibt indeffen derjenige Theil des Betriebsiiberfcmifes außer Anjag, der nach Maggabe der Angahl der gefahrenen Bagenfilometer auf bie außerhalb ber Gemarfung Biesbaden liegenden Stredentheile entfallt.

Geminnbetheiligung der Gtadt Biebrich: Die Gefellichaft sahlt an die Stadt Biebrich für die Benutung ber Stragen, Bege und Plate berfelben bon dem jahrlichen Reingewinn, welcher auf die Biebricher Linien entfällt, über 6-7 Prozent 25 Prozent, von dem jährlichen Reingewinn über 7 Prozent 50 Prozent von dem 6-7 Prozent über-

fteigenben Betrag. Bur die noch gu erboniende Linie Daing-Schier. ft ein find die Gemeinden Biebrich und Schierftein, ober auch Biebrich allein, unbeschabet des bem Staate gesetlich guftebenden Erwerbsrechtes, befugt, mit Ablauf des 20. Betriebsjahres bie auf breußifdem Staatsgebiet gelegenen Bahnanlagen mit allem Bubehör und allen Rechten und Bflichten fäuflich zu übernehmen, wenn fie ihre Abficht zwei Jahre vorher der Gefellschaft fund gaben. Diefelbe Befugniß ftebt den genannten Gemeinden mit Ablauf jeder weiteren fünfjährigen Beriode gu. 218 Antaufspreis ift gut gab-Ien: das 25fache des durchichmittlichen Reinertrages der Ichten drei Sabre bor ber Uebernabme, minbeftens aber bas Anlagekapital abzüglich einer Abichreibung von jährlich & % Binfesginfen.

Alle anderen etwa neu herzustellenden Linien fann die Stadt Biebrich vom 1. April 1915 ab nach vorheriger einjähriger Auffündigung übernehmen. Als Anfaufspreis für die

Linien ift bon der Stadt zu gabien: das 25fache des burchfdmittlichen Reinertrages ber letten 3 Jahre bor ber lebernahme, mindeftens aber das Anlagefapital. Bon dem fic hiernach ergebenden Anfaufspreis ift diejenige Amortifationefumme in Abgug gu bringen, die fich regelmäßig ergiebt, wenn, bom Tage ber Betriebseröffnung beginnend, eine jährliche Amortisationsquote bon & % bes Anlagefapitals ber Linie nebst Bins auf Bins, zu 3& % berechnet, gurudgejtellt wird.

Biesbabener Safding.

Der Faiding fteht nunmehr auf bem Sobepunft. Brachte ichon ber geftrige Conntag ein lebhaftes Mastentreiben auf ben Stragen jo ging es Abends auf den mannigsaltigen Bereins- und öffentlichen Mastenballen noch toller gu. Neberall ein farbenprächtiges buntes Bild und ausgelaffene naruische Fastnachtsftimmung.

Seute Rojenmontag gondelte halb Biesbaden per pebes, Bagen ober Gifenbahn nach Mains, bie Extraguge waren überfüllt und ber Frembengubrang von allen Seiten ein enormer. Man berfpricht fich diesmal besonders viel von bem Mainzer Rofenmont agszug, ba bie Borbereitungen bagu ichon Monate lang im Gange waren und viel Sumor burch ben Ausfall bes borigjabrigen

Buges aufgespeichert wurde.

Bei und in Wiesbaben wirb es morgen "hoch ber" geben, ber Carnevalverein "Rarrhalla" und die Walhallabireftion veranftalten gemeinsam am Dienstag einen beritablen Unbreasmarft in allen Räumlichkeiten der Walhalla, ber das tolle Treiben ber Degemberferb noch übertreffen burfte. Daß es bei bem geftr. Dastentreiben auf der Strage auch bier und ba gu Musichreitungen getommen, ift bedauerlich. Im Allgemeinen wird man ber Narrebei, soweit fie fich in anftanbigen Grengen bewegt, noch teinen Strid breben und gleich nach ber Polizei rufen, nimmt aber ber Unfug überhand, so muß energisch eingeschritten werben.

Aus unserem Leserfreis wird berichtet: Ein blutiger Borfall ereignete sich gestern Abend ind er Langgasse. Eine Notte masfirter Manner überfielen ein Mabchen und ichlugen auf es ein, bis in baber tommenber herr mit feiner Frau bas Mabden aus feiner miglichen Lage befreite. Aber bie Rerle bemächtigten fich wieber bes Madchens und beläftigten es in unfittlicher Beife. Darauf griff ber Berr wieder ein und ohrfeigte verschiedene, erhielt babei aber einen Schlag mit einem Anüppel von hinten über ben Ropf, sobah Blut flog und er aratliche Sulfe in Anspruch nehmen mußte. Soffent lich wird es der Boligei gelingen, des roben Gesellen habhaft gu werben, swei von ber Rotte find bem Ramen nach befannt.

Ein anderer Lefer unferes Blattes nimmt ben Borfall in ber Langgasse nicht so tragisch auf. Derfelbe schreibt uns: "Wit ben Wölfen muß man beulen." - In biefen Tagen, wo manches Gemuth von ber Saftnachtsftimmung ergriffen ift, beberzige man ben obigen Spruch febr, man tann fich fonft leicht unangenehmen Zwischenfällen aussehen. Wir hatten gestern Abend Gelegenheit, einen burch Richtbeachtung bes ermannten Sprichwortes hervorgerufenen Auftritt in ber Langgaffe su beobachten. Ginige übermuthige Dasten waren wohl einem Herren etwas zu nabe getreten und es entspann sich in Folge bessen eine regelrechte Keilerei. Im Laufe berselben wurde ber herr wohl durch einen Schlag mit einem sesten Gegenstand am Kopse so verwundet, daß reichlich Blut floß. Diese Berwundung veranlaßte fämmtliche Masten, das Weite zu suchen. In feiner burch die Bleffur hervorgerufenen Aufregung eilte ber Berr ohne Kopfbededung den Masten durch die Langgaffe nach, wo wir ihn schließlich aus den Augen verloren. — Allen denen, die sich dem närrischen Treiben bieser Tage hingeben, empfehlen wir die größte Borsicht, möchten jedoch auch Jebem, ber sich in den Faschingstrubel begiebt, die Eingangs erwähnten Worte warm ans Derz lege.n

* Berichtspersonalien. herr Gerichtsaffeffor Dr. Lanbois ift bem Agl. Amtsgericht zu Ramberg, Herr Gerichtsaffeffor bon Morenhoffer bem Rgl. Amtsgericht gu Eltville als Silfsrichter überwiefen.

* Die Sprubelreise um bie Belt ift am Semitag Abend 10 Uhr beendet worden. Es war zwar ein koftspieliges Bergnügen, hat aber allerseits viel Anklang gefunden. Der Berlauf ber Reise war ein sehr guter und find Entgleifungen ober fonftige Unfalle gludlicherweife nicht vorgefommen. Die Bruttoeinnahme beträgt 13,000 M., sobah für bas Schillerbentmal ein ansehnliches Gummchen übrig bleiben

Ronigliche Schaufpiele. Infolge plotlicher Erfrantung bes Grl. Santen bat eine Menberung im Wochenspielplan eintreten muffen. Es tommt hiernach heute Montag bas Bürger'iche Luft-fpiel "Die Frau ohne Geist" im Abonnement A zur Aufführung. * Aus dem Nibelungenring betiteln sich 5 R ün ftler-

Post farten, welche uns die richrige Firma R. Bechtold & Cie., beren Erzeugniffe wir ichon wiederholt gu beibrechen Gelegenheit hatten, fenbet. Anläglich der bemnächstigen Biederaufführung des Ribelungen-Rings an der Agl. Bubne hierfelbst werden diese Rarten besonderes Interesse erweden. Diefelben find nach den Banreuther Deforationen entworfen und werden deshalb überhaupt alle Bagner-Freunde - und es giebt beren febr viel in Biesbaden - in bervorragendem Mage intereffiren, find auch als fleines, intereffantes, überall willfommenes Gefdenf zu empfehlen. Es find vertreten Scenen aus "Parfival", "Rheingold", "Balfüre", "Siegfried" und "Götterdämmerung". Moge es an ber wohlberdienten Anerkennung nicht fehlen! Es ist bas Schönfte, mas mir überhaupt bisber gefeben haben.

* Für bie Buren wurden bei bem Bauern-Mastenball bes Wiesbabener Gechtflubs und im Sauptrestaurant ber Balballa M. 14,35 von den Burenmufitanten gesammelt und und gur Beiterbe-

förberung übergeben.

* Burenfpenben. Der Deutsche Burenhilfsbund, Orisgruppe Wiesbaben, hielt am 7. Februar um 6 Uhr im Bintergarten bes Rheinhotels eine Borftanbssitzung ab. Rachbem bie Borftanbsmitglieber bie von ihnen gesammelten Beträge abgeliefert hatten, wurbe beichloffen, Die Gumme bon A 1500 an Die Centrale in Berlin gu fenben. Ber für die Buren Gelb geben will, moge biefes ftets an bie Ortsgruppe Biesbaben abliefern. Das Abichiden bon Heinen ober größeren Beträgen an herrn Dr. Lepbs ober an ben Brafibenten Kruger ift gu bermeiben, weil biefe herren ohnehin mit einer großen Correspondeng besaftet find. Bu bemerten ift, bag bie Sterblichfeit in ben Concentrationsl agern noch immer machit. Sie betrug im Monat Dezember 40%.

* Frembenberfehr. Bisber find gegablt 6203 Berjonen, bagu treten neu 873, ergibt als Gefammtgiffer bis Schlug ber abgelaufe-

nen Boche 7076 Berjonen.

r. Mainzer Carnebal. Der heutige Befuch im golbenen Mainz, um die Faschingsfreuben dortselbst zu genießen, war febr ftart. Der ftartite Andrang berrichte gu bem um 10 Uhr 40 Min. abgebenden Schnellzug Biesbaden-Maing, wo eine reine Bolfermanderung nach dem Taumusbahnhof ftromte. Endlose Büge mar bie Parole,

* Benfionstaffe. In ber am 7. b. DR. in bem Sotel "Union" frattgehabten Monatsversammlung bes Deutschen Brivatbeamten-Bereins, Zweigverein Wiesbaben, wurde die berzeitige Lage ber Benfionstoffe bes Bereins gründlich erörtert. Die Benfionstaffe bes Deutschen Bribat-Beamten-Bereins hatte mit Schluf bes 3abres 1900 einen Beftand bon 7864 Berficherungen und ift ber Bruttogugang wie ber Rettogugang im letten Jahre fo ftart gewesen, wie ber gesammte gugang in ben erften 12 Jahren, jobag auch ber Bugang bes Borjahres mejentlich überholt murbe. Der große Bugang wurde hauptjächlich hervorgerufen baburch, bag nunmehr auch viele Induftrielle, Bauten, Berte uim, biefe Raffe gerne bagu benuten, ihren Angefiellten Benfionsverforgung gu beichaffen. Drudfachen bericidt ber Deutsche Bribat-Beamten-Berein, Zweigverein

. Rgl. Schanipiele. Fraulein Eriebel vom Großbergoglichen hoftheater in Beimar ift vom 1. September 1902 ab für bie hiefige

Buhne berpflichtet worben.

* Rönigliche Schaufptele. Der nachfte Robitatenabenb - noch im Laufe biefes Monats - wirb zwei Stude bringen. Erftens: "Die Deifterich uffel", eine bramatifche Dichtung im Style bes Sans Cachs bon bem befannten Butherfeftipielbichter Wilhelm Bengen, erlebt bier feine "Uraufführung". Ferner ein breiaftiges Luftfpiel "Wenn bie Liebe erwacht" aus bem Frangofifchen bes Bierre Beber in ber Uebertragung von Bolten-Baeders. Die amufante Situationstomobie ift bereits am hoftheater in Dres-

ben mit ftartem Erfolge in Scene gegangen.

* Marrhalla. Wie ein Bauber ift heute der Mndreasmartt in der "Balhalla" erstanden, und wird sich am Fastnachtsbienstag Nachmittag von 1 Uhr ab das lustig-tolle farnevalistische Treiben bort entwickeln, und der närrische Ans dreasmarkt der Centralpunkt aller Carnevalsfreunde von Wiesbaden und Umgegend fein; während des Nachmittags: großes Doppelconcert und Abfingen von acht farnevaliftifchen Liedern, was die carnevalistische Stimmung noch bedeutend fteigern wird, zumal noch vom Comitee gewünscht wird, daß jeber Besucher, Damen wie herren, fich nach eigener Bahl mit farnevaliftijden Abzeichen berfeben möchten, und bas Gange ein recht buntes farnevalistisches Bild darstellt. Abends 8 Uhr 11 Minuten findet der so beliebte große Bolfs : Mastenball der Narrhalla ftait, welcher von der Biesbadener Einwohnerschaft ftets mit Borliebe als der sogenannte Bürger-Massenball bezeichnet wird. Der Theateriaal der Walhalla ist auch das geeignetste Lokal daffir, mend dürfte der Maskenball, welcher durch Ammeldung verschiedener Gruppen sich recht glanzboll gestalten wird, allen viel Bergniigen bereiten. Bur Feier des Wiährigen Beste-hens der "Kreppel-Zeitung" wird eine große Goldfreppel-Polonaise stattsinden, wobei den Besuchern des Maskenballes Kreppeln gratis verabreicht werden; unter diesen Kreppeln befinden fich 6 Stild mit einem 10-Martftud. Wie gu erfeben, hat das Comitee alles aufgeboten, um die diesjährige Carneval-Saifon recht glangvoll zu beschließen. Darum fei die Losung und das Feldgeschret am Fastnacht-Dienstag: Rach der Balhalla! Bur Rarrholla!

Refibengtheater. Dienstag, 11. Februar findet eine Wieder-holung von "Charlens Tante" mit voraufgehendem Faschingsprolog ftatt biefer und bie Aufführung bes grotesten Schwantes entfeffelte geftern minutenlange Beifallsfturme. — Anna Führings Gaftipiel, das dieser Theaterwoche ben besonderen Reiz verleiht, umfaßt drei Abende. Es wird am Donnerstag mit "Riobe" und "Am Ma-vier" eröffnet. Die nächste Wiederholung von "Altheidelberg" ist

für Mittmoch bestimmt.

• Reichshallent Der tolle Bring Carnebal hat mit seinem Inftigen Gefolge auch in ben Reichshallen seinen Einzug gehalten. Frohes Leben und Treiben berrichte gestern in ben gemuthlichen Räumen bes beliebten Barietees. Richt jum Letten burste auch bas gegenwärtige vorzügliche Ensemble zu bieser Faschingsstimmung beigetragen haben. Deute Montog und morgen Dienstag ichwingt ebenfalls Bring Jocus sein narrisches Scepter und bürften carnevalsfrobe Besucher sicher auf ihre Kosten tommen.

""Union". Es sei nochmals barauf hingewiesen, daß der Ein-trittspreis zu dem großen Maskenball nebst Preisvertheilung des Mannergesangverein "Union" am Faftnachtbienstag im Romersaal (Dobbeimerstraße) nur 1 Mart beträgt. Karten find im Borberfauf an ben angegebenen Bertauföftellen erhaltlich. (Giebe beutige Un-

*"Friede." Auf ben am Fastnachts-Dienstag, Abends halb 9 Uhr stattsindenden "Großen Bolls-Mastenball" des Männergesang-vereins "Friede" in der Turnhalle (Wellritzitr. 41) sei nochmale aufmertfam gemacht.

Tangichuler Mastenball. Der jo beliebte Dastenball ber Tangiduer bes herrn Schwab finbet morgen, Faftnachtsbienftag, ben 11. Jebr. Abenbe 8 Ube ftatt. Wer fich affo gut amuffren will, für ben fei bie Barole "Anf gur Mannerturnhalle".

Celegramme und lette Madridten.

- * Wien, 10. Februar. Der Montags-Rebut gufolge bildet die Frage des Budererportes den Gegenstand nachhaltiger Berathungen der öfterreichisch-ungarischen Regierung. Es ift wahrscheinlich, daß ein einheitliches Borgeben mit dem Deutschen Reiche erfolgt, beffen Eröffnungen in allernächfter Beit entgegengeseben wird.
- * Conftantinopel, 10. Februar. Da in diefem Jahre Die mufelmanischen Meffa-Bilger aus bem Auslande in großer Sahl bier eintreffen, befahl ber Gultan, bag die Schifffahrt-Gesellschaft Masusch, welche ben Transport bewirft, den Fahrpreis um 50 Prozent ermäßigt.
- * London, 10. Febr. Ritchener telegraphirt aus Bolvehoef: In ber Racht bom 8. gum 9. Februar unternahmen mehrere englische Kolonnen ein Treiben zu dem Bred, die Buren aus ber Blodhauslinie zwifden Seilbronn und Francfort zu berdrängen. Die Rolonnen ftiegen bei Winsley auf eine Burentruppe von 700 Mann unier Dewet. Die Buren wurden umgingelt. Dewet, welcher die Gefahr überfah, in welcher er fich befand, entfloh mit einigen Mann, indem er die Drabte der Blodhauslinie durchschnitt. Die englischen Berlufte find fehr leicht. 10 Monn And todt. Die Buren berloren 283 Mann an Tobien, Betmunbeten und Gefangenen.

* New York, 10. Jebr. In Baterfon wüthete geftern eine Feuersbrumft, bei melder über hundert Saufer gers ftort wurden. Man verzeichnet zahlreiche Tobie und Berwundete. Der Schaben wird auf 10 Millionen Dollar gefchatt. Das Feuer wuthete geftern Mittag mit voller Gewalt. Ein heftiger Sturm begünftigte bas Umfichgreifen der Flammen. Das große Haupt-Spital brennt. Es gelang jedoch, die darin befindlichen 150 Kranten in Gicherheit gu bringen. Bon bem St. Ludwigs- und bem St. Josefs-Rranfenhaufe wurde bas Saus ber Schweftern bon ben Flammen ergriffen. Auf telegraphischem Bege wurden Silfstruppen berbeigerufen, um die Einwohner bor Dieben zu schützen, welche die entstandene Panik benutzten, um in die Säufer einzudringen. Unter ben gerftorten Gebäuden befinden fich mehrere Kirchen, die Nationalbank, das Bereinshaus driftlicher Jünglinge, brei Rebattionsgebäude etc. Dachmittags gelang es, des Feuers herr zu werden. Biele Sauferviertel find zerftort. (Siehe auch Separat-Artifel in heutiger Nummer.)

* New-Yort, 10. Februar. Mus Jerfen Cith wird gemeldet: Auf der Eisenbahnlinie Lehen-Ballen wurde durch eine Feuersbrunft ein Lagerschuppen zerstört, worin fich 45 000 Centner Wehl befanden. Der Gefammtichaben wird auf eine halbe Million Dollar gefchatt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Bilbelm Joerg; für ben fibrigen Theil unb Inferate: Wilhelm herr; fammtlich in Wiesbaben.

Spredfaal.

Gur Diefe Rubrit übernimmt bie Redaction tein erfei Berantwortung

Saidings-Unjug.

Wenn man auch bem Sabe: "Der Beit muß man Rechnung tragen", im allgemeinen auftimmen will, fo ift man boch nicht geneigt, unbebingt beffen Mus wudfe gugefteben gu muffen. Eben leben wir in der Faschingszeit und Fastnacht steht vor der Thüre. Aber der Rummel ist doch bedenklich, der sich nun schon zwei Tage vorher breit macht und einem anwidert. Welche Berechtigung steht ber Jugend zu, ichon beute, am lieben Sonntage, mit Fragengesichtern und "Britiche" burch bie Stragen gu gieben und bie Leute gu beläftigen? Bor, mabrend und nach bem Gottesbienfte gogen bie fleinen Unholbe burch bie Strafen und weil ihr Beficht eine Larbe ober lange Rafe sierte, glaubten biefelben fich recht ungebührlich und frech benehmen zu burfen. Dit einem unreinlichen Schlagwertzeug wurden gestern Morgen am Ed bes Michelsberges und Langgaffe Damen auf Schulter, Dut und ins Gesicht geschlagen. Mein Einschreten bewahrte die Damen vor weiteren Mishandlungen. Gin poren muß es einen, daß man solcher Robbeit nicht Einhalt thut. Bas foll aus folder Jugend fpater werben? Sier tragt bie Familie allein die Schuld, bie foldes geftattet; bie Boligei fann gegen biefe Robbeit nicht allein auftommen, die Erwachsenen mußten bier helfend eingreifen. Go nur tann biefem und abnlichen lebeln ge

Die Ungultigfeit ber Stabtverorbneten-Bahlen.

Bir frimmen bem "civis" bei, bie Stadverordnetenmablen mulfen für ungultig erflart werben, mag bas nun vom Stadtverorbnetenfollegium ober im Bege bes Bermaltungsitreitverfahrens geschehen. Der § 26 ber Stabteorbnung bejagt, ber Bahlvorftanb befteht in jedem Bablbegirte aus bem Burgermeifter ober einem bon biefem ernannten Stellbertreter als Borfibenben und aus 2 bon ber Stadtverorbneten-Berfammlung gemablten Beifigern, "von welchen ber Borfigenbe einen jum Schriftfuhrer bestellt". Der Schriftfuhrer ift also ben von ben Stadtverordneten zu mahlenben Beisigern zu entnehmen und ba bas nicht geschehen ift, liegt eine Berfehlung gegen die ausbriidliche Bestimmung bes Geseyes vor, die ohne Rudsicht barauf, ob das Wahlresultat badurch erheblich alterirt ift ober nicht - ein solcher Rachweis ist natürlich nie zu erbringen — die Ungültigfeit ber Bablen im Gefolge haben muß. Aber auch ber § 27 ber Städteordnung ist — barin ftimmen wir mit "civis" überein — nicht beachtet worben. Nach bemselben bat jeber Babler bem Wahlborstande münblich zu Brotofoll zu er-floren, wem er seine Stimme geben will, und ber bier gehandhabte Brauch lediglich feinen Bettel abzugeben war gefestwidrig. In Gegenwart bes Schreibers ift ein Mann nur beshalb von ber Bahl gurudgewiesen worben, weil er fumm war, b. b. weil er biejenigen, welche er mablen wollte, nicht benennen fonnte. Das war corrett, wenn aber an bie übrigen Babler nicht bas Berlangen geftellt wurde, welches bei bem Stummen Anlag mar, ihn gur Bahl nicht sugulaffen, fo war bas weber gerecht noch ftatthaft. Auch bie Außerachtlaffung bes § 27 muß bie Ungultigleitserflärung im Gefolge baben. — Es ift im "Wiesb. General Anzeiger" bereits barauf hin-gewiesen worben, bag bei voller Beletang bes von ben Stadtverordneten jur Borprufung ber Ginfprachen eingeseiten Musichuffes, ber von ihm gefagte Beichluß möglicher Beife ein anderer batte fein tonnen. Auf Grund unferer Kenntniß ber btr. Berfonlichlichkeiten können wir weiter geben und erflären, bas Resultat mare ziemlich bestimmt ein ande res gewesen. Es hatte fich eine Debrbeit bon einer Stimme für bie Ungultigfeiterflarung ergeben. Bon Intereffe burfte es noch fein, Die Frage gu erörtern, ob bie neugemählten Stadtverorbneten, um beren Manbate es fich bei ber Abfrimmung über ben Antrag bes Ausschuffes banbelt, berechtigt find sich an berselben zu betheiligen, die Gesammtzahl der bei uns z. J. in Junktion besindlichen Stadtverordneten beläuft sich auf 47. Es besinden sich unter diesen, wenn wir nicht irren, 13 Reugewählte den benen man nicht voraussehen kann, daß sie selhst nicht sich sir die geeigneten Stadtverordneten halten und daß sie gegen die Gültigkeit ihrer Mandate stimmen werden, zumal das Rechtsverhältniß kinnstrueren kann für Kartieren diese Sorven aber für den Antrea feineswegs gang flar ift. Botiren biefe herren aber für ben Antrag bes Ausichnfies, jo barf beffen Annahme als gefichert gelten. Theorethijd lagt fich mobl fagen, bag ber Beift ber Stabteorbnung ihre Theilnahme an ber Abstimmung nicht gulagt. Wer abstimmt, foll nach bem Intereffe ber Gemeinschaft ftimmen. Er foll unbefangen fein und feinerlei mit bem Gemein-Intereffe collibirenbe perfonliche Buniche haben. Geltsamerweise aber ift eine Beftimmung nach biefer Richtung bin nun aber nicht getroffen, es fei benn, bag man ben § 47 ber Stabteorbnung berangieht, nach bem bei ber Berathung und Abstimmung über Rechte und Berpflichtungen ber Stadtgemeinbe basjenige Mitglied ber Stadtverorbnetenberfammlung, beffen Intereffe mit bem ber Gemeinbe in Biberipruch fteht, nicht su gegen fein barf. Gin folder Stabtverordneter barf nicht einmal jugegen fein; bas ift bie icharffte Form ber Richtbetheiligung an ber Abstimmung; und wenn man bezüglich ber Gin-

fpruche gegen bie Gultigfeit ber Wahlen annimmt, bag noch Intentionen bes Gefengebers biefe Beftimmung auch auf fie wendung finden muß, so ist man böchst wahrscheinlich im Presimmerhin schließt die Fassung des Paragraphen nicht die Wöglicht aus, daß ausdrücklich der Enticheld auf Wahldroteste erma werden sollte. — Interessant wird es sein zu sehen, welche Stellun bie Stadtberordneten ju biefer Frage annehmen. - 3m Uebei fann beute icon als feftitebend gelten, bag ber Rlagemeg beidrinwirb, fofern bie Stabverorbneten bie Bablen für gultig erflaren

Anszug aus dem Civilitands:Regifter ber Stadt Biet baden bom 10. Februar 1902.

Geboren: Um 8. Februar bem Schloffergebut-Rarl Grunow e. S., Rarl Martin Joseph. — Am 8. Jehr bem Buffeibiener Philipp Geibert e. G., Rarl Abolf 30te Wilhelm. — Am 5. Februar dem Flaschenbierhandler Ror Enbers e. T., Wilhelmine Bernhardine. - 2m 8. Februdem Tünchermeifter Wilhelm Schwärzel e. G., Johann & rich. — Am 4. Februar dem Hotelbefiger Louis Neuende e. E., Louis Rarl Adolf. — Am 3. Jebruar bem Chin drudereigehülfen Bernhard Digell e. G., August hermon-Bernhard. — Am 4. Februar bem Badirergebülfen Mus. Bernd c. T., Johanna Auguste Christians. — Am 7. Febru bem Bahnarbeiter Sigmund Beid e. G., Carl Philipp War. tin. - Am 7. Februar bem Ingenieur Allegander Rnoll e Ernft Baldemar Siegfrieb. — Am 3. Februar bem Lab gierer Georg Stemmler e. T., Benriette Frieda Louife. -7. Februar bem Budihalter Joseph Beringer e. G., Seines Georg Friedrich.

Aufgeboten: Der Raufmann Moria Golbidmil bier mit Bertha Gutmann zu Augsburg. — Der Raufmers Bermann Reigert gu Duffeldorf mit Johanna Brenner bie Der Glafergehülfe Beinrich Rengel bier mit Glifabeb

Bölfer hier.

Geftorben: Am 7. Februar Belene geb. Harimans Chefrau des Taglöhners Adam Chlig, 40 3. — Am 9. 3. rnar Tincher Friedrich Birf, 59 3. — Am 9. Jebruar Lag-löhner Albert Krämer, 48 3. — Am 10. Februar Franz, 8, bes Boftboten Johann Weismantel, 1 3. — Am 9. Februar Privatiere Elifabeth Fifcher, 77 3.

Rgl. Standesamt.

Königliche



Montag, ben 10. Februar 1902. 31. Borftellung im Abonnement A Bum erften Dale:

Der Rechter bon Rabenna,

Traueripiel.	in 5 Mufgugen bon Grie	brich Halm.
Tajus Carfar Caligula		Berr Wegener.
Cacfonia, feine Bemablin		Gri. Deumann.
Caffins Chaerea, Brafett	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	herr Samet.
Cornelins Sabinus, Tri		- Anbriane.
Calua Sita		. Ebert.
Titus Mareine, Gena	toren .	Benning.
Blavins Arminius,	The state of the s	Rollin
	Smifche Ritter	Gros.
	smilale acoree .	Dr. Rraus
Balerius,		AT LESS AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
Thuenelba,	in Rom gefangen	Grl. Conten.
Ramis, thre Bermanbte.) atom Belaudin	Doppelbauet.
Merowig	The Carrie of the Party of	. herr Leffler.
Glabrio, Bogt ber Frct	ericule gu Rabeuna	. Schreiner.
Lucisca, ein Blumenmat	dien, feine Toditer	. Fri. Arnhabt
Thumelicus, \	Control of the same	. herr Bach.
	A Court of the Street of the	. Engelmann.
Buipbo. Fechter		. 9Rohrmann.
Aper.		. Spieß.
Carling, Bforiner .		Berg.
	life Witter Gefter B	

Schaupfatt: Rom. Rach bem 1. u. 2. Aufzuge findet eine großere Paufe fatt.

Dienftag, ben 11. Februar 1902. 43. Borftellung.

Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 3 Uhr Rachmittags, Sanfel und Gretel. Marchenspiel in 3 Bilbern von Abelbaib Bette.

Dufit von Engelbert humperbind. Bertrub, fein Beib Bretel,) beren Rinber Grl, Troiffant. Die Anusperheze Bri. Sanbmannden Grl. Corbes. Taumannden)

Die vierzehn Engel. Rinber. Erittes Bilb: Dabeim. Bweites Bilb: Dim Balbe. Drittes Bilb: Das Anusperhaus den.

Bor bem gweiten Bilbe: "Der herenritt", für großes Ordefin. Rusperher Grl. Beber b Stabttbeater i. Frantfurt a. R. . Carneval-Tange.

Zang ber Banerinnen aus bem blauen Sanbchen. 2. Pierrot-Tang. Merangirt von A. Balbo und ausgeführt von Frl. Quairent und ben

Rleine Breife. Beber Erwachsene bat bas Recht, auf feinen Blat ein Rind im mitgunehmen ober fur 2 Rinder ein Biller gu Ibien.

Lelegraphischer Coursbericht der Frankfurter and Berliner Börse, mitgetheilt von der

Corps be ballet.

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

STATE OF THE PARTY	Anfangs vom 10.	7eb. 1909
Oester. Credit-Actien	221	195.20
Disconto-Commandit-Anth	195.20	158.75
Berliner Handelsgesellschaft	153.10	138 50
Dresdner Bank	189	219 90
Deutsche Bank	212.—	135.40
Darmstädter Bank		149.40
Oesterr, Staatsbahn	149 40	21.50
Lombarden	21	21.00
Harpener	169 -	1000
Hibernia.	164.70	10000
Gelsenkirchener	174-	1000
Bealumer	195.20	110万円を
Bochumer	208	1 1000
Lagrandite	200.	
Tendenz: feet		

Gin braver Junge o in bie Behre gefucht gegen 2054 F. C. Otto.

Tapegierer u. Decorateur, Masten Coftim ur) ju berleiben Golb.

eber - Fran 2-8 Tage in ber Bedr gefucht Se Seerobenftrage 7,

din freundlich möbl. Zimmer vermiethen, wenn erwünfcht Roft. Rab. Frantenfir, 15,

Drantenftrafte 2, Bart. erhalten reinl. Arbeiter Roft und Logis. 2061 eine gebrauchte, gut erhaltene

feldschmiede

nebt Ambos ju taufen gefucht. Wib. Daingerlandftr. 5 in ber 2053

Cieg. Masken = Angug Befrauftr. 31, 2 1. 2085 pramittes Dasfen. Coftiim (Curbane u. Weiber) Dinting gu verleiben Eleonoren.

Moleritrafte 59 if eine Dachwohnung per 1. April m vermiethen. Draugen, feine Marten, ein Bagon eingetr. : Deffina,

Murcia, Blut febr billig. 2B. 2Beber. Bismardring 89. fentonigin, Gurftin, Schaferin von 1,50 Bt. an ju verleiben

era 26, 2 t. Dabchen tonnen bie feinere Ruche grundl, erl, Dranien-rate 2 im Rochgeichaft. 2072

> 2079 Billa Reubauerftr. 4

ochpart m. Couterr. 1. April 3 berm. Enth. Galon m. Erter, 3 gr. 8m., 1 gr. Ball., Speifeaufg., S. Ruche, Maddengim., 1 Kammer, 1 Speifefammer, 1 Reller, Robtenr, Gas- u. Bafferleitung. Rab. baf. Einguf tagl, v. 10-5 Ubr.

Strebsame junge Sente fich burch ben Ber auf eter Cigarren an Birthe tc. frienderd, perid E. Schlotke u. Co., Samburg. 403/79 MelbL Montarne gegen Berrich. tung von Sausarbeit ja verem. Rariftr. 36, 1. 2073

Um 21. Gebruar, Bornittags

Pobre but entweder and einem seinen Breiterfasten oder aus swei Leitern A. B. mit Breitfüllung ober Korboesseicht mit einem Breiterboben zu be-

dum 10. Februar fuche ich ein braves Dlabden, am liebften bom Lande, bei gutem John. Dif. unt. Z. F. 2060 an die Erp. 2069 Bellmunbitt. 41, 80b. 8. 2071

PP Wassersucht 44

auch bochgrabig, felbft wenn bereits gegabft, beilt fcmerg, und ge-fahrlos mein altbewährtes unichabliches Berfabren. Raberes gegen 10 Bfg. Marte. Dans 2Beber in Stettin. 180/112

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Ect. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbibeilung für Danuer Arbeit finden: Brifemce

ia. Roch Rufer f. Solgarbeit Schneiber a. Boche Shuhmader Bagner Bebrlinge: Conbitor Meguifiteur Daustnecht Sausbiener

Alrbeit fuchen Bereichafte Gariner Maler - Muftreicher Sattlet Bau Goloffer Montent Mafchinift - Beiger Schmied Schreiner Spengler Tapegierer Bureaugehüfle Bureaubiener Saustnecht perridaftsbiener Ginfaffierer Ruticher Berrichaftstutider Auhrfnecht

Laglobner

Granfenmärter

Bad:meifter.

Maffeur Stellennachw. j. Gart et für Biesbaben und Umge jenb. Beichaftoftelle befinber fic

Mauritiusplat 7, 1568 Camenhandler Benemann.

Antt. folides Madden, welches bereits in befferen Saufern war, incht ale Jungfer ober beff. Stubenmabden baib ober fpater Stellung. Offerten unter D. E. 9196 an Rudoif Mosse, Treeden.

Tüchtige felbftftanbige Monteure für elektrifde Licht= u. **Eraftanlagen**

für bauernde Arbeiten gefucht, Henry Hirsch,

Jugenieur, Maing. 2080 Berlangen Gie, wenn Gie ichnell und bilitgft Stellung fuchen, iper Bollarte bie "Allgemeine Bafangenifte für bas beutige Reich", Beriag E. Martier, Rürnberg 373.

2 Bimmer und Ruche und eine Manfarbe per 1. April ju berm. Beftenbftr. 3 bei Roch. 2081

Sid, Daste vanguge b. g. verl. | Frau i. Boid. u. B.-Beidaft, Brmannftr. 24. 2. 2077 Belenenfte. 9, Sib. 1. 2082

Befanntmachung.

Mbr, werben in bem Berfteigerungelotale Mauergaffe 16

1 Bianino, 1 Spiegelichrant, 1 Rleiberid rant, 2 Baich. tommoden, 1 Schreibfelretar, 1 Antoinettentijch, 1 Rachttifch, 4 compl. Betten, 1 Divan, 1 Copha u. 4 Geffel Bientlich swangeweise gegen Baargablung versteigert. Wiesbaben, ben 10. Februar 1901.

Salm, Gerichtevollgieber.

Bekanntmachung.

Dienftag ben 11. Februar 1902 werben in bem Pfandlofal hier, Mauergaffe 16:

1 Buffet, 1 Ranapee, 1 Rommode, 1 Tafelflavier, 1 Rleiberichrant, 1 Copha, 1 Coreibtifch Mentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 10. Februar 1902.

Eifert,

Gerichtsvollzieher. Boliverfleigerung der Oberforfterei Chauffechaus.

Donnerftag ben 20. Gebruar b. 3. Morgens 10 Uhr, im Roffel 'ichen Gaale ju Seinenhahn. Guchen: 315 rm Scheit in Rnüppel, 14 fot. Bellen 2. Cl., 136 fot. Wellen 3. Cl. ichten: 12 rm Anüppel aus ben Diftriften: hirfchluble, Kanbelborns.

Roftopf und Birten.



Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfer einziges gutes Rind

Franzhen

im Alter bon 1 Jahr 4 Monaten heute fruh au ben Schaaren feiner Engel abgurufen.

Die troftlofen Eltern:

Joh. Weismautel und Frau Banla geb, Schmitt.

Biesbaben, ben 10. Februar 1902.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 13. b., Borm. 101/2 Uhr, bom Sterbehaufe, Eleonorenftrage 10, aus ftatt.

Sabnftrafte 44, nöchft bem Raifer-Briebrid-Ming, 1. Gt., Bobn., 5 Bim., Rude, 2 Reller, 2 Mani. Balton und Loggia, ju berm. Rubige Lage, fein Gegenüber. Rab. Bart. 9092

Dame,

von außerbalb, f. ungenirtes mobl. Bimmer fofort. Geff. Offerten unter S. T. 1993 an bie Erped. b. Bl. erbeten

Lohnend Derdienft

finben in allen Stabten gewandte Damen und herren burch ben provifionemeifen Bertauf an Bripate meiner feit 7 Jahren be-währten Spezialität für Parlet-boben und Ainoleum, Off. unter N. Z. 392 an Hassenstein & Vogler A. G., Frank-furt a. M. 869/39

Arähen-Bertilgung.

Bebraucheanweifung berf. gratis 2. Braune & Co., Bertin N 20.

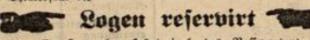
Befanntmadung.

Es wird hie burd befannt gegeben, bag am Faftnacht. Dienftag, mahrend bes

Aludreasmarkt

Mastenball

im Theaterfaal die



bleiben. Gin Logenplay toftet incl. des Baffepartout für alle Beranftaltungen Dit. 3 .-. Die geloften Logenplate bleiben mabrend ber gangen Dauer ber Beranftaltungen für bie geehrten Inhaber refervirt.

Bestellungen werden an der Theatertaffe entgegengenommen, doch tonnen auch am Ballabend gegen Rachzahlung von Mt. 1.50 Logenplate, foweit noch Blat porhanden, 343/130 rejervirt merben.

Direction der Walhalla.

Große carnevalififde Cangmufik mit Bramirung ber 5 origineiften Dasten finbet beute

Baitnacht-Dienftag im Saalban Friedrichshalle, Mainzerlaubftrage 2, ftatt, wogu ich meine werthe Rachbarichaft, jowie Freunde und Betannten höflichft einlade. 2078

Joh. Kraus.

Anfang 7 Uhr 50 Din. Ende fraben fraben

Mittivoch ben 12. b. Dits., Bormittags 11 1thr. werben in bem Berfreigerungstotale Mauergaffe 16 babier : 1 Gasofen, 1 gr. Bafierboiler, 1fl. Bafferboiler, 1 Fontaine-Figur, 2 Majolifafamine, 1 emaill. Ramin, 1 Badeofen, 1 frz. Lampe, 1 Rinder. babemanne, 1 Bandbeden, 1 Bronce-Ramin, 1 Marmorwafdtifch, 1Bade. wanne, 1 Bafchtifch

öffentlich zwangemeife gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet unwiderruflich ftatt. Biesbaden, ben 10. Februar 1902.

Gerichtevollzieher f. 21. Vögel'



jeder Art

Triller,

orhalten Sie bei befter Gefundbeit, ichoustem Gefteben und höchfter Gefangtieiflung bei fleter En-Original 9 9 9

Euttermischungen - Birlfach erprobt u. bochft pramifre

Riederl. bon Spratt's Patent-gundekuden Samenhandlg. Joh, Georg Mollath (3ub.: Reinh. Benemann)

7. Mauritiusplatz 7.

Specialität: Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen. Geschenklitteratur, Bachbandlang. Fich Kraft, Frank Rossons's Nacht. früher Kespel & Holler. Aufmerksame prompte Bedienung,

Fr. Becht, Wagenfahrik Mainz, Carmelitenstraße 12 u. 14, Telephon Rr. 659

halt flets Vorrath von 30 Juxuswagen fowie aller Corten Bjerbegeichiere. Reelle Bebienung. Billigfte Preifa

- Mite Bagen in Tanich. -

Damef-Weis-Brenneral

Natur-Weine

OBER-OLM

Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Broschüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritzstrasse 25. Brodt Albrechtstr. 16. Dreguerie Sanitas, Mauri-

tiusstrasse.
J. S. Brust, Wellritzstr. 7. Chr. Kelper, Weberg. 34. With. Klees, Moritzstr. 37. E. M Klein, Kl. Burgstr. 1. F Klitz, Rheinstr. 79.
Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse.
Gustav Leppert, Helenen-

C. Kramb, Römerberg 24.

dam Mosach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A Nicelal, Karistrasse 22. Jul. Pratorius, Kirchg. 28. P Quint Marktstr, 14. Rob. Sauter, Oranier I Scheab, Grabenstr. 3. Louis Schild, Langgasse S. Wilh. Schild, Friedrichstrasse 16. Rich. Seyb. Rheinstr. 87. Oscar Siebert, Tannus-strasse 50

Adolph Wirth Nacht., Rhein-Theod. Wachsmuth, Fried-

Aug. Gattung II., Colonialwaaren, Niederwalluf.



In Zinntuben, neue praktische Verpackung Maines Quentum, soforage leichte Verwendbarkeit Unentschilde for Militär, Jäger, Touristen und Sportsjeute.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unferen nun in Gott suben-ben Gatten, Bater, Grogvater und Schwiegervater,

Beren Franz Kilian,

bie lette Ehre ermiefen, insbefonbere feinem Deifter unb

Mitarbeiter, fowie ben Rameraben bes "Biesbabener Militarvereins" und für bie vielen Blumenspenden fagen wir hiermit unseren innigftften und tiefgefühlteften Dant, Biesbaben, ben 10. Februar 1902.

Todes-Anzeige.

tief ichwergliche Mittbeilung, bag es Gott gerallen bat, unferen guten Garen und freu bejorgten Ba ec, Bruber,

Friedrich Raspar Birk,

Züncher,

nach turgem, aber ichweren mit Webulb ertragenen Beiten

beute Racht nach 12 Ubr in feinem nabegu 60. Bebens-

Die Beerbigung inbet Dienftag, ben 11., Rachi-mittags 3 % Uhr, von ber Bienning Reugaffe ans fant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Donbeim, ben 9 Februar 1902.

Allen Bermanbten, Grennben und Befannten bie

2064

Die trauernben hinterbliebenen

fran Sufanne Kilian Wie.

und Kinder.



Drufet Alles und behaltet das Befie! Berlangen Gie, menn Gie Ihre Bogel gefund, munter, in bollem Gefang erhalten wollen

Praetorius'iche höchft pramiirte, Bogelfutter-Specialitäten in Original-Mijdungen.

Diefelben baben fich im Bu-, fowie Mustanbe einen Beltruf erworben find in großeren Stabten, fowir am biefiege Blane in folgenden Riederlagen gu Originalpreifen erbantid Bebes Badei (Cartonpadung) enthält einen Gratisbon und erhalten Sie bet einer Angahl biefer Bond in metnen Berfaufe Abtheilung 3 Bismard Ring 3 (nabe ber Dop-

I Baar Brachtvogel gratis.

Julius Praetorius, Bogelfutter-Grofthandlung, jent 3 Biemard-Ring 3.

Bernftein, Bellriffir. 25 und Moripfir. 9. Benfiegel, Friedrichftrage 50. Beder, Bismardring 37. Buchmeifter, Ablerftrage 29. E. Blum, Er. Burgftraße 5. Dr. C. Cran, Langgaffe 29. B. Crift, Faulbrunnenftraße 8. August Eugel. Taunusftraße u. Wilhelmftraße Erb, Macibeibfrage 16. Bh. G. Gruft, Sellmundfrage 42. M. Flick, Luremburgfrage 2. Daniel Fuche, Caalgaffe 2. Frankenfeld, Guffav-Abolffrage 9. Jacob Frey, Schwalbacherftrage 1. Bh. Dendrich, Dambachthal 1. 6. Dimmelreich, Körnerftraße 6. Wwe. Darbach, Moripfiraße 20. With Anapp, Waframftraße 19. M. Krieger, Goethstraße 7. Arng. Romerberg 7 B. Ranne, Reroftrage 10. 20. Alingelhöfer, Seerobenfraße 15. 15. Alüppelberg Blücherftraße 4. 15. Anapp, Sedanplah 7. 15. Anapp, Sedanplah 7. 15. Anapp, Sedanplah 7. 15. Anappi, Bedrightraße 27. 15. Anappi, Blatterftraße 58. 29. Leber, Babuhofitrage &. Lifie, Mauritinoftraße 3. Lot, Schwalbacherftraße 73. Lenble, Stiftftraße 18. Michel, Caftellitaße 1. Dans, Morthftraße 64.

Meufer, Buifenftraße 17.

Boppe, Roberfrage 19.

Minor, Schwalbacherftrage 87,

Deinr. Mareiner, Jahnftrage 46.

28 we. Rupprecht, Oranienftrage 51.

großen Bolls-Dastenfefte ergebenft ein

Canter, Oranienftrage 50, 23. Cad, Beffent ftrage. Bb. Catrig, Gologaffe 8. R. Child, Richgaffe 49. 3. Chaab, Grebenfrage 3. 29. Chauf, Rengaffe 17. Chr. Zanber, Rirdgaffe 6. B. 2Bube, Rieblitraße. D. Echider, Moripftrage 50. Minel, Michelsberg 9a. Reef. Rheinftrage 63. 8. Recf. Mheinftraße 63.
M. Berling, Drogerie, Große Burgftraße 12.
M. Wirth Rachf. Abeimiraße 45.
Georg Anchs. Goetheitraße 22.
Deinr Bund. Abieblitraßen Ede.
H. Klapper, Balramitraße 13.
Joh. Haver, Bleichftraße 15.
Z. Schiller, Hellmundftraße 12.
R. Beder, Baldbiraße 40.
J. Gh. Kannaned, Seerobenftraße 1.
K. Dennerich. Blicherstraße 24. G. Dennerich, Blücherftrage 24. 66. Stamm, Warft 1. 7 D. Muller, Ning-Drogerie, 2 M. Ricolan, Rariftrage. S. Muller, Ming-Drogerie, Bismardring 31. Ricolay, Rariftrage. 3n Biebrich: Bb, Stamm Nachf., Rathhausftrage. D. Steinhauer, Wiesbadenerftrage 94.

Raufmann Diller, Ratbhausftrage 78. Mb. Rlin, Griebrichftrage. Drogerie Rramer, Schlogitrage, Rheingauer Confumgeichaft. Raufmann Bh. Dern. In Donheim:

Raufmann Mand. @mil ≥chnell. Bive. Ming. Echnell. Bb. Bund, Steingaffe 4. Emil Riefer, Drogerie.

Ceib, Rheinftrage 87. Wiederum Iter Breis und golbene Medaille Frantfurter Canariem Unoftellung Januar 1902.

No. 273 Telephon No. 273.

Männergesangverein "Friede". Fastnacht-Dienstag: Großer Volks-Maskenball

in der Turnhalle, Wellrinftrage 41.

Mastenfarten & 75 Pf. find im Borvertauf zu beziehen durch die Herren: Lofem, Cigarrenhblg. Wentisstr., Joh. Moot, Coloniale und Schreibwaarenbolg., Blücker-play I. Löbig. Frifent, Bleichte., I. Etaffen, Cigarrenbolg., Kirchgasse. R. Kohl, Juweiter, Schwal-bacherstr., W. Lang, Cigarrenbblg., Eucubogengrife 7, D. Rusa, Frisent, Gerichtsftr. I. B. Jäger, Helenenstr., 4, Ph. Bender ("Andreas Hoser"). Rassenpreis 1 Mart.

Eintritt für Richtmasten à Berfon 50 Bf. (incl. Abzeichen) Mitglieder gabien 50 Bf. und eine Dame Unfere verebrlichen Mitglieber nebft beren Familien, fowie ein geehrtes Bublifum faben wir zu biefem Bolts-Mastenfefte ergebenft ein 1686 Eer Borftanb

Königlich belohnt fic ber tagliche Gebrauch von :

Rabebeuler Theerichwefel. Ceife

Dreeben. 3775 Schubmorte: Stedenpferb. ber beften Geife gegen alle Dant-unreinigfeiten und Dautansfchlag , wie Miteffer, Ge-fichtepidel, Finnen, Santrothe, Bluthden, Leberflede sc. a Et. 50 Big. in ber Kronen-Apotheke. Gerichtsftragen . Ede, bei: A. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Wi Ims und C. Portzehl, Drogerie, Otto Siebert, D: Rob. Sauter, Drogerie, C.W.Poths



Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4

Gr. Ranmunge-Musvertauf. Debr. 100 Bie. reine ftarte weiche Stridwolle, 10 9. mur 29 Pf., ertra banerb., nicht eingeb. 10 2. 45 Big alle Garb, Gammit Bollmaaren werd jest obne Ritten abgegeben. Subiche Satel Dinft. v. 5 Bf an. Rur bei Renmann, Martifte. 6

Bei huften und Deiferf it bennne unr Gropps Enflot gendelhoni Borguglich b. Sticthuften b. Rinder echt a Fl. Mt 1. — bei Apotheter Otto Siebert, Martifir

Wellrithtrogerie Fritz Bernstein Bellripftraße, Ablerbrogerie Fritz Barnstein, Moripftr. Centralbrog W. Sohlid, Friedrichftrage und Michelsberg 23. 778/35

Die mechanifche 29aicherei eturichtung im Biesbabener Sanatorium vom rothen Rreug, Schone Ausficht, noch im beften Buftand befindlich, fieht infolge Bergrößerung bemnachft gum Bertauf. Reflettanten tonnen biefelbe i ben Dienftag und Mittwody im Betrieb

1896er & 35 - 40 Mt, 1895er & 45, 50, 60, 70, 80 Mt. Rothweine.

1897er à 40, 45 Mf., 1895er à 50, 60 Mf. die 100 Liter ab hier.

F. Brennfleck. Beingut, Schloß Rupperwolf, Ebesbeim (Pfala) 24 3

hunderte Hals= und Lungenkranke

beile und helfe jeden Monat! Grifd. ob. alt. Dale. u. Lungentatarrh, Engbrunigt. Uft-mab, Berichleim., Eteden, Duften, Deifert, Rolgen von Influenza zc. Briefich grans. A. H. S. Schutz, Wefer-lingen. 169. (Brov. Cachfen

Diesbadener Beerdigungs-Institut

Schwager und Ontel. Seria

jahre gu fich gu rufen.

Telephon Wilhelm Rau, Sleichte. gegr. 1866, empfiehlt bei eintretenben Trauerfallen fein großes Lager in

Solz- und Metall. Gargen

jeber Art.

Bromptefte Bedienung. - Billigfte Breife. Bei vorlommenbem Stervefall genugt Anfrage oder Befiellung Bleichftrage 19 im Baben,

Walhalla-Theater.

Mittwoch, den 12., Donnerstag. den 13, u. Freitag, den 14. Febr.:

Gastspiel

Die grösste Attraction der Specialitätenbühnen. Sensationell! Das Beste vom Besten! Dazu

Auftreten von nur allerersten Specialitäten.

Täglich frifche Landeier. Heh. Denzer, Göthestrasse gernspeeder Rr. 2524.

Befanntmachung.

Dienftag, Den 11. Februar, Mittage 12 11hr, werden in bem Berfteigerungslotale, Mauergaffe 16, babier: 1 Toilettentifch, 15 herrenhute, I Carton im Reale, 3 Carton Regenschirme für Derren und Damen, 1 Gallufter mit 5 Rronen, 1 Carton mit bergoibeten Anopfen, Borftednadel, Sicherheitenadel, 1 Real mit 36 Deb. Gravatten, 2 Carton und 1 Rifte herren. u. Damen. Glace Danbichuhe 1 Rconenleuchter mit 5 Flammen,

1 Ertereinrichtung öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt.

Biesbaben, ben 10. Februar 1902. Triller, Gerichts-Bollgieber fr. A.

Befanntmachung.

Donnerflag ben 13. und Dienftag ben 18. I. Die, jebed-mal Nachmittage 3 Ubr, werben in bem Berfteigerungelotale Bleich. ftraße 1 verichiedene Mobilien öffentlich gwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 10. Februar 1902.

Die Boll giebungebeamten : Steigerwald und Echramm.

Papier u. Rurgm., gr. Schrante m. Realauffat, 2 Theten, Schreib. pult, Thefenidrant, Cigarrentaften, Gas-Biühuchtlampe, gr. eif. Rafens 2057

C. Koller, Bismardring 29.

fammtl. größerer und fleinerer Carnebalbereins findet henre Mittag 21, Uhr ftatt, Aufftellung und Abfahrt bom Bilbfangswertche Romerberg. Allfeinge Beibeligung ermanicht.

Berberftrafe 24. Morgen, Faftnacht. Dienftag,

Lumpen-Sikung

mit tomifden Bortragen. Es merben Mue höflichft eingelaben.

Heinr. Lustig.

2084 Dochachtungspoll.

(Rhein=Hotel). Empfehle (auch zum Abholen):

Wildschwein (Frischling), Kopf u. Roulade, Sce. Cumberland, Remoulade u. Tirolienne, Ragout, Keule und Rücken. Hochachtungsvoll

W. Wüst.

Tanzichüler Serrn H. Schwab. Seute Dienftag: Großer Masken Ball

mit Preievertheilung

Manuertnruhalle, Platterfir. 16, (2 Ball-Orchefter). Großartiges Amufement, wogn wir alle Carnebalfreunde ergebenft en-Un ber Raffe tein Breisaufichlag. Rartenberfauf in ben befannten Depots.

15 Wianergane 15

empfiehlt guten Mittagstifc und Abendeffen gu billigften Breifen.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Seingt per fofort eber fpater 3ahres Bohnung, 3-4 3. von alt, Chepaar. Off. m. Preis unt. E. D. 4358 an bie Erped, d. Bl. erb.

Tür 1. April gefucht Behnung 8 Bimmer, mit ettens Garten. Offerten mit Breitangabe erbeten

Major v. Unruh, Schierfteinerftr, 2

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Wohnungen.

In meinem Reubau Mbelbeibfir. 101 find boch. berrichaftliche Wohnungen, beftebenb aus 7. Rimmer-Gragen, 3 Baltons, mit allem Comfort, ber Reugeit entiprechend, nebit gwei großen Manfarben, 2 Rellern (9 Stiegenhäufer), 2 Clofets, icon. Garten, gu verm. Rab, bafelbft. 997 verm. Rab, bafelbft.

Railer-Ariedrig-King 34 ift bie 1. unb 2. Grage, 7 Bimmer, Bab und Bubebor, per 1. April gu badrifrage 59, 1. 1289

Qu meinem Rruban Raifer-Griebrich-Ring 58 find hochberrichaftl, Wohn., befteb. aus 7.3im.-Etagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entipredent, nebft 2 groß, Maniarben, 2 ftellern, ju berm. Rab, baleibft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. I

aunusgraffe 13, Ede Geis-3. Siod, nach ber Beisbergfrage gelegen, 7 Bimmer und Bubebor, gu vermiethen. Berfonen-Plutang, Dampfbeigung, eieltrifdre Licht. Rabeies im 1. Stod bei D. Snas.

6 Simmer.

Resselbachstr. 2

(an ber Balfmitalftraße) Billen-Beliebtage 6 Bimm, Erter, Balton, Bab, Riide u. 2 Manf. pr. 1. April git berm. Rab. bufeibft ober Dam-Suditbal 48.

Ratics-irriedria-Ring 38 ift bie herrichaftliche Soch Barterre-Mohnung von 6 Jimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ent-iprechend, nebft 2 gr. Manfarden, 2 Redern ju verm. Rab, bajelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. 188.

5 Bimmer.

Sahuhoturake 6,

Ct., ift Wohnung von 5 gim, Bad und Bubehör per fofort ober 1. April gu verm, Rab, bafelbit ob. Edwalbacherftr. 59, 1. 1941

Villa Dambachthal 14a. mundervolle, gefunde, rubige Lage,

Sochparterre . Wohnung von 5 Bimmern, Rud . Babereicht. Bubeh., nebft Garten. per 1. April gu verm. Dab. Reubauerftr. 4, 1. 970

Luisenstraße 6

ift bie 1. Etage, beftebend aus großen Bimmern mit Bab, Manfarben und allem Bubehör, auf 1. April gu vermietben. Rah. bafelbft u. Taunusfir. 7, 1 r. 969

Oranienfir. 50,

Gete Goethefte , fehr fcont, reich ausgeftattete Wohnung, beffebenb aus 5 Bimmern, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 3. Sted, per 1. April be. 36 gu vermiethen. Dab.

Morithrake 70 berrichaftl. Bobn., 1. Etage, 5 Bimmer, Balton, Bab, Barmmafferfeitung, reicht. Bubebor, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtsagmalt

Yeaff.

ür 1100 mt. fahrlich Her Billenwohnung, Bel-Eroge, & Bimmer, Ruche, Bab, Baiton und Bubebor, iconer Garten. Derrliche gefunde Bufts ichonite Musficht. Raberes Bier, Rabter Bobe 12. 1202

4 3immer

Arndifir. D, 3=u. 4=3im.=Bohu.,

ber Reugeit entipredend ausgestattet, nabe bem Raifer-Friedrich-Ring gu bermietben. Rab. Bart. 1761

Bismarkring 1

ein großer Edladen nebft Wohnung v. 4 Zim, mit reicht, Jubeh, auf 1. April anderweit 3. verm, ev. fann berfelbe auch früber bezogen werben. Rab. Dobbeimerftrefe 44, Bart.

Bismarctring 14, febr fcb. 4-Bim.-Bobn. 3. 1. Apr. 1902 gu verm. Nab. 1. Et. Us. 28269 Derderftraße 13, 2 Ereppen bod, ift eine Wohnung von 4 Zimmern, Kuche, Bab und allem Zubehör fofert ob. 1. April gu bermiethen. Raberes bofeibil Treppe boch.

the herders und Juxemburghrafe 5

find Wohnungen bon 8, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugeit entipredenden Bubehör a. jogieich ober fpoter ju vermiriben. Rab. bal. und Raijer-Friedrich-Ming 94,

Schone 4 Bimmer-Bohnung Bele Grage mit reichlichem Bubebor per 1. April zu vermiethen. Rab. Riebiffrage 23, p. 1704

Smarnhorftftr.

im 2. und 3. Stod 4 3immer Balton und Manfanbe pet 1. April gu vermietben. Raberes bei Arodiel, Sinterb. part., ober Dumoodithal 43. 972

3 Bimmer.

Berrichaftl. 3. Bimmeretifohnung, mit reicht. Bubeh per 1. April gu nermt Rab. R. Munguer, verl. Riebiftrage 23. 783

Maurinineftrage 7. 1 Gtg. 3 Simmer mit Balton, Ruche und Bubebor per 1. April gu peru. Rab. im Baben, Beberhandlung

3 bofe, find 3 Drei-Bimmer. Mobnungen, neu hergerichtet, gu bermietben, ebenfl. mare auch bas gange Saus mit nobeliegenbem großen Garten gu bermiethen, per folort ober fpater. Bu erragen bier

Moonstraße 12, I 2 Bimmer.

Delheibfte, 57, 2 Frontipop gimmer u. Rudje pr. 1. April pu bermietben, nur an einzelne Dame. Rab. 1. Stod. 1152

Emjerstraße 22

fcone Frontspipe, 2 Bimmer, Ruche w. auf 1. April an nur ti Familie ohne Rinder gu perm 1585 Nab. Bart

Friedrichstraße 19. Et., abgefdl. Bobnung, 3 3.

Ruche u. Bubeh., Robiemanfgug, eleftr. Licht, an rub Familie ber 1. Abril ju vm. Rab. B. 1617 Priedfrage 4. a. o. Balbitt., 1 Zimmier, Rude u. Reffer auf 1. April ju verm 1296 Mieniftrane 9 2 fcome Biver Rab. Borberd. Bart. 1584

2 Summer m. Maniarde f. eing. Dame paffend, per 1. April Rab. Riebiffrage 23 part.

Wohning,

2 Bimmer und Ruche, auf 1, Mary vermietben Biatterftrage 10 bei

1 Bimmer und Ruche ju perm. an enbige Leute p. 1. Marg. 1904 986h, qu erfragen Balvamfir, 25 im Laben.

Schone Frontipipmobnung auf 1. Abril gu vermieth. Bierfabt, Blumenfir, 7. Connenberg, Wartenftraße 4, icone Manfardwohnung per 1284

1. April zu verm. 23 Sambad, 2 B. R. u. Bubeb. für 150 M. gu perm. 1807 Billa Grüntbal.

Trontipine, abgeichloffen, im feinem paufe, 2 Bimmer, gr. Ruche, Reiler se. ju berm. Bu erfragen in ber Erpeb.

1 Bimmer.

Friedrichtte. 37,1 r. 1 Bimmer und Ruche an einzelne

Berjon per fofort ober fpater gu vermiethen. Roberes bafelbft ober im Laben ber öfterreichifden Geine baderet.

Gine fcone Manjarde mit Rude an il. rub. Familie f, 15. Febr. gu berm. hermannfir. 8, 2 St.

Eine Manfarde " Budwigftr. 10, 4713

Frontfein-Bim., bell u. gr., nur an eing, anft. Berfon gu berm. a. Rab Worthfir, 11 part.

möblirte Bimmer. 21 dlerftrage 68 ein Bimmer auf 1. Marg ober fpater gu ver-

Bleichftrafte 27, 3, moblirtes Bimmer an Berrn gu permiethen. Blücherftrafte 18, 8 rechte,

mobt. Bimmer. Anft. funge Leute erb. ich, Logis Bleichftraffe 35, Bobs. 2 St. linte. (Sin möblirtes Bimmer ju

vermiethen 8 Binderftr, 26, 1 St. L. Bein mobl. Binmer f. Deren o. Dame fof. frei, eb. mit Benfion. Preis 35 M., m. B. 70 M. Genferftrage 22, 1. Gt, 1473 Befferer jung. Mann erhait fof.

pro Wode 11 Mart. Emferitr. 22, 1. Et. (Sin ordentlicher Mann findet Schlofftelle, Rab, Franfen-ftrage 23, g. 1 L 1850 Ein gr. gut mobl. Barterregimmer, nabe b. Bilbeimftr., an beff. herrn o. Dame per 1. Febr. gu vermiethen. Priedrichftr 9. 1594

(Bur mobi. Bimmer gu vermirib. Frantenfir. 26, 1. 1488 Intandige Leute erbalten Roft und Logis, Raberes Friedrichft. 47, 8, 21. (Sin anft. Dann erb, für 10 un.

mochentlich g. Roft u. Logis a. gl. Sermanuftr. 3, 2 St. L. 1057 Sin reini. Arbeiter erhalt Roft und Bogis Sellmundftr. 56.

Rariftraße 3, 2 St. ichon mobl., Reparates Bimmer fofort gu vermiethen 1758 De frage 16, Stb. 1 St. 864

Kapellenftr. 3, 1 egant mobl, Bimmer frei. 8048

Panritinofir. 8, 2 L. icon mobl. Bimmer mit 1 ober 9 Betten gn permiethen. Ein mob. Binimer foiert billig gu vermietben Mauergaffe 14, 1. Stod linte. 9623

Mablirte Bimmer gu miethen Moripfir. 60, 2. Gtd. rechts.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speifewirtbichaft. But mobil, großes ober fleines Bimmer gu vermieth. Muller

ftrafe 4, Bart. Dafelbft billig (Sinfach mobil, Barterregimmer an

1-2 anft. ig. Bente gu verm, Oranienftr. 3, Bart.

Oranienftrage 31, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne

Benfion an herrengu verm. 21 nft. | Beute tonnen Roft und Logis erhalten. Fran Reller, Rieblitt. 4, 3 Ct. boch. 1530

Ein einf. mobi, Bummer an 1 08. 2 anft. Leute gu permietben, Rab. Mamerberg 28. 1 St. 8786 1 auch 2 Arbeiter fonnen ichones Logis fofort bill, erhalten Gerrobenftr. 13, Sib. 3 r. 1988 (Finf. mobl. Bimmer an 9 and, Beute gu berm. Gebanplay 9,

3 Tr. 188. Wobl. Zimmer au permiethen Sebansplay Rr. 9, 3 St. 116. 1151

Dobl. Bimmer bermiethen Romerberg 28, Et. 186. Steingaffe 16 erb. 1 o. 2 junge Serrn mobi. Bimmer. 2000

Mobl. Zimmer fofort gu vermiethen Schwalbacher-ftrage 55. 1752

Reint, Arbeiter erhalten Roft und Logis Schwalbacher-ftraße 63 Oth Bart. 806

Steingaffe 30 1 r. erb. anft. Schweibacherftraße 27, Milb. 1 rechts, erhalten zwei Leute Roft und Schlafftelle 1341 Mobi, Manjarde ju verm. Rab. Worthfir. Sa, Laben, 1935

Steingaffe 1 ein eleg. mabl gu bernt., cotl. Benfion. 723

Gin junger Dann fann Ebeit an einem Bimmer bab Balramftr. 37 Btr. 808: 23 ellripar. 14, 2 St., erb. ein

Mobil. Bimmer mit 2 Betten fofort ju vermiethen. Rab. Web. 1896 2Beftenbitr. 3, 1 Gt. i., erhalten junge reinliche Beute Roft und Bogis.

mit Roft.

Schuler fineen in gut burger lichem Daule vorzügliche Benfion, gewiffenhafte Beauffichtigung. Jahrespreis 700 D. Brima Refe-rengen, Bleichftr. 3 1. St. 1821 Arbeitsamer Familienvater municht 30 M. 3 leib, bes 26, b. Mts. Buntti, Rudy, nebn Bini bis Mai Dff. u. W. D. 300 a. b. Erped, b, Bl. erb.

faden.

Friedrichstrasse 37

Bubebor per 1. April gu ber mietben. Das. Sinterbaus Bart.

Laden,

Reubau Rirchgaffe 38, mit Entreiol und Coufel, Centrolbeigung, Gas- u. eleftr. Bicht, gang ober getheilt, gu permiethen. 1999 permiethen.

Morigitrage 7,

gute Geichaftstage, find per fofort ober 1. April & Laben bon ca. 30 gm Bobenflache, mit birefter Rellerverbinbung, Labengimmer, Rellerverbindung, Babengimmer, modernes Schaufenfter, elefte, Bicht o. Gas, mit o. obne Wonnung gu verw. Rab. bal. im Bureau. 963

Prorinfirage 7, gute Ber ichaftelage, ift per iofort ein Laben von 30 am Boben- flade zu vermiethen, mit bicefter Rellerverbindung, Labengunmer, mobernes Schanfenfter, eleftr. Licht ober Cat. Rab bal im Bur. 8830

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 O. Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 O.-Meter, nebft Souterain per 1, April 1902 billin gu vermiethen. Rabered bei Bilbelm Gerharbt.

3 Mauritineftr. 3 Laben, trith gebrochen, bee , Jan., auch auf fpater ju verm Bolromftr. 27.

Werkfiatten etc.

Friedrichtrake 19 en ein Maggain bezw. Lager-

raum, auch Berffiatte, gleich ober per 1, April ju verm, 1708 Friedrichftr. 23.

Parterre

find bie bon bem Sansbefiger. Berein innegebabten Raume, als Laben ober Bureau, jum 1. April anderweitig ju vermiethen. Rab. Bart, rechte.

Serberftraße 9 belle Raume perm., et. mit Telephon 974 Saifer-Briedrich-Ring 13

De berrichaftliche Stallung für brei Bferde nebft Bagenremite, Futterboben und Burichtnimmer gn bermiethen Rab. bafeibft ob. Schmal'aderftr. 59, 1. 1940

Somerfrafte 9, 1, swet an permietben. Stallung für 3 bis 4 Pferbe

Senboden, Salle, mit und obne Wohnung, auf 1. Januar gu permietben Ludwigfte 6. 9563 Bweiftodiges Webanbe, Bertftatt ober Lagerraume ge-

eignet, ju vermirthen, Rab. Berber-ftrage 21, Bart. 2015 Roonstraße 22,

Sinterb. Bart., find fcone belle Lagerraume, ca. 90 Out. Mrr., ein barunter befindl. Reller, ca. 45 Baffericitung (Thorfabrt), et. auch 3. Bimmer Wobn. p. fofort, 1. April,

ober fpater ju verm. Rab. Borberb. Bart , bei Schmidt. 1206 Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum als Bertfatte oder Lagerraum 3. 1. Oftober ju bermiethen. Rab. Borberb. 2 St. 6665

Den Edhans mit 2 Saben, für Mengerei eingerichtet, ift unter gunftigen Bedingungen gur perfaufen. Dif. u. A. M. 1578 .b. General-Angeiger.

Dorffreage 15 Bureau und Bagerraume fofort ju permitthen.

Lagerplat, an der Aarstraße

gelegen, billig gu bermiethen. Rah. Cebanftr. 3. Bierftadterhöhe

"Billa Hilda" fofort ober fpater gu bermiethen Raberes bri

Max Bartmann, Dambochthal 43, Bom 1 April ab ift in meinem Saufe wieber ein Blat frei für einen Schuler ber boberen Lebranftalten, Benfionepreis 80 M. monatlich. Erftflaffige Referengen, Rab, Austunft Abelheibftr. 84,

(Sethane, 18 Bebnraume, Corf. Bejd, fammt Baare, Rebenladen, f. Mehgerei o. Baderei gerignet, ift Weggungs hatber billig jur guten Bebing, 3 vert. Ia Loge, grengt an Babn und Boffgebaube. Baitud, Dotheimer Babnbof.

von 200 Mt. aufwarte erhalten Beriamen jeden Standes gu 4, 5 6 Brog. u. leichtere Quartale-Rud gablungen vermitteit burch A. M. Librimen & Cie., protot Daubeisgefelifchaft u. Gelb-ageniur, Bnbapeft, Arestfemetergaffe 4. - Retourmorfe 1569

Berrichaftl Billa, Bicebaben ober im Tannne belegen, m minbitene 20 Bimmern infl. Calone, Stellung, Remife w., Bart und Garten Bedingung, fuche ich für eine graff. Dame (junge Birtme) faufen. Aneführliche Beimreibung. Photographie u. Blan, Breidangabe u. f. m' erwanicht, Bermittl, verb. 4397

P. Rafiborfer, Bargburg. Heirath vermitteit Reiche Frau Kramer, Leipzig. Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

Arbeits - Lachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tucht. Schriftfeger fucht fofort on bie Erveb, b. Bl. erb.

n affen Breigen bes Saushaltes burchaus füchtig, fucht für einige Sunden bes Rachmittags Befcaftigung. Rab. in b. Erpeb. b.

Gin Sapezierer f. Beichaftigung in u. außer bem Saufe. Gut u. billig. Beftellung per Boftfarte erbeten. Rur Sonntage u. Abende 8 Uhr gu iprechen Reroftr. 38, Sth. 1 St. Fr. Schwalbach, 1818

Cuntiger Saufmann, mit allen Comptoirarbeiten ber-traut, flotter Correspondent und Rechner, fucht paffende Stellung. Offerten unter R. L. 9 an Die

Emeb. b. BL. Erjahrener Buchhalter,

fichtiger Correspondent u. fotter Rechnez, mit vielfeit Branchefenntnift, fucht Stellung für fof. ob. fpater. Geft. Offert unt. R. 2001 an Die Exped. b. Bl. er-

nabb, reint. Frau f. Arbeit im Buben. 1877 Lidmann, Roonftr. 15.

Offene Stellen

Manntiche Berfouen.

Malergehülfe, Jeber Walerarbeit firm, fucht Stellung. Off. u. T. N. 4406 an bie Exped. 4406

Tügtige Agenten, bie in beff freifen Juteit haben, fucht Benerberfiderungs-Ge-icaidoft gegen bobe Brobifon. Offerten unter E. R. 1997 on. die Expedition.

gen gu Gin braver Junge für leichte . 1578 Befchaftigung geficht 2050 Mauergaffe 12, 2 Gt. r.

3-4 ordentliche Leute

(auch Arbeiter) für bier unb cale martige Touren für eine Mrobe-(Sausbebarfsartifel) fofort gelua bei eimas Bleift taglicher Berding 10-12 Mart, Bur Uebernal-minbeftens 30 Mart erforbens Diejenigen, bie noch nicht gern werben angefernt, Far Binte Colonialmaaren Gefchafte a Rebe verbienft febr geeignet. 180. Chriftt. Offert, unter O. I.

1935 an bie Erpeb. b. Bl. m Ein Hausburiche. ber auch mit Pferben umgunete

verftebt, gefucht Schlagftr, Re. Connenberg. Buchbinderlehrling juDim bei fof Berg, gefnicht. Jofeph Lint, Budbinben,

Griebrichftr. 14. Ein Behrling fuct 3. Mr. Rort Radf. 4 Gr. Burgfr. 4. 2011 Jolonialwaaren, Delifatellen

Befucht mehr. Beute Bertrieb eines gangbaren Betet artifels. Berbienft circa 40 pti Raberes in ber Expedition bill

23 gelenenftrafe 12, Aderman Stellung fuchenbe wollen be grantfurt a. Dt. verlange

Lehrling

Chel'iche Buchbruderei.

Mabdenbeim und Benfion. Cebanplas S. 1. Mnft. Mabden erb. bill. Retu. Bobnung, fowie unentgeltlich gut Stellen angewiesen. 1081 B. Geifter, Diafon.

Weiblide Verlonen.

Behrmadden g. Rleibermachen gr-fucht Michelsberg 10, 2 St. 1910 Denatsfran o. Madd, fof. at. Sebanftr. 10, 86. 1 St. 1969

Angehenbe 2. Arbeiterium: für Bub indit L. Nothnagel,

Gr. Burgftr. 4. (Sin Madden tann bas Bagein erlernen Sebanftrage 18, [

Junges Mabden für febr. teit. Dienst gef. Zimmermannfte. 6 1 f. Meld. 11—2, 5—6. 200

Arbeitsnamweis

für Franen im Rathbaus 2Biesbabes unentgeltliche Stellen-Bermittelas Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Ubr Mbenba Sibtheilung I. f. Dienftboten инф Arbeiterinnen fucht ftanbig:

A. Rochinnen für Pripat, MBein. Saut., Rinter und Rudenmabeben. B. Baide, Bathe it. Monalsfrante, Raberinnen, Saglerinnen und

Laufmabdent

Gut empfoblene Mabden erfalen jojort Stellen. Abtheilung II. A. für bobere Bernisarten Rinberfraulein u. Barterin Stüben. about bolters Bonnen, Jungfern,

Befellfchafterinnen.

Rrantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinum, Bertauferinnen, Lebrmadden, Corachlebrerinnen. B. für fammtl. Doreiner foual für ber u ausmiris! Sotei- u. Biefaurationstidunen. Simmermabden, 2Baldmatden Befchießerinnen u. Dantbint, innen, Roch., Buffet u. Bereit



Derren u. Dan Remontoit 100 TP. 4. DOOM.

geftende Herrise
U. Dam. Mende toir v. W. 12an. Megulatus
unit Schlaguer
v. W. 10v. W. 10v. W. 2.50
v. W. 2.50
v. W. -50
unit Ounits

m. Anh. v. MR. - 30 an. S. Ubrfetten v. MR. 3. - an. Der Uhrfeiten v. IR S. - an. 6 Doubles u. Chanicrietten ut Garantie für gutes Tragen ge IR. 12. - an Trauringe, ede Gell n. Dr. 5 .- en Alle übrigen Con. u. Gitbertwaaren, fowie Opt. In

titel allerbilligft. Eigene Reparatur Bertflatte. Beder 2.50 TR.

Carl Bedet. Gr. Burgfir. 10

Herkaufe.

(Golbbr.) in Rruft. Briem, bid., in vert. Dogbeimerer. 30s, 2 r.

はははははははははないのは、

he,

Din

nberei,

of.,
3011
Fex tr mir
ein pm Sebach
60 pfic 1931
1 tript.

trame.

81/64

erei,

mffon.

lid gut

afon.

ten.

den gr

fof. gel

riunta

4. Bügeln

8, 5th

nubr. 6,

vels

itbates

etr uth

sicaus,

exhalten

Sarter:

renant per, its

báca,

telper

paris : dennin, marden, usha irt, Germa

u.Zon

teet ren

den, Sie

Gernen

En 12

Gernen

En 12

Longen

Longe

TRANC

fet.

10

Damen-Lahrrad & gerit. Fabrit.) und ein Derreu-Tourenrad, nur wenig gefahren n templ. Buftand billig gu verf Luifenftr. 31. 1., Meurer. Ranurienhabne unb Beibaen, femte Buchtbede bill. ju bert. Feubrunnenftr. 7, 3. 2045 Ranartengudibabne u. geibe Bucht-meibden beft. Stammes b. gu nert Rrantenfir. 24. B. r. 1994 Sine fcone Dede (3 Mothest.) 1995 perfanien Rariftr. 18, 5, 1 [. Gebranchter guter

Regger- od. Mildmagen pu bertaufen. Delenenftrage 12. Jenner Gaemotor, 11/2 Bierbebraft, ju verlaufen. Geft. Offert, unter G. D. 1994 an bie Erped. d. Bi. 1997

Hund, ein treuer, machfanier, billig ab-narben, Rab, Schwalbacherfir. 27, Bart.

But erhaltenes Transport: Dreirad

Billig gu verlaufen, Raberes in der Exped. b. Bl. Gebene Damennur, 1 Broide und Ring (16fararig) wegen megen Mangel bill, ju vert. Abler-fruge 17. im hof Bart. 1978 Bebe noch einige Rauarien-Bb. Behner, Albrechifte, 8. Em gut erhaltenes fchweres

Pelz-Capes Hillig ju verfaufen Drubeuftr. 10, Berberb, Bart. 1684 (Gin Schitten ju verlaufen ober frage 5 1 E. L. 1948 1943

Caffaschrant, mittelgroß, m. Treffor, faft neu, 3. B Thore in. Oberlicht, 8,98 boch und 9,87 breit, megen Bauberanberung preiswerth zu verlaufen Abelbeibftr. 31, Bart. 1828

Fur Landwirthe. Etrobfeilfpinnmaf bine (band betrieb) ju verfanfen, 19: Dobbeimerftrafe 69.

Bu berfaufen Gif. Bettftelle; Strobfad m. Reil (Bormittage) Stroolan markette. 79, Part. Pahrrab (Banberer) fof. febt billig ju bert, Miehiftraße 4, 1 St. rechte. 1885

2 Feberrouen und 1 boppelip. Bagen ju vert. Delenenftrage 8 bei Db Ribt. 1889 Bus erhaltener, breigrmiger

Betroleumlüfter

billig gu bertaufen Ranritiusfrage 81 lints. artoffein (Magnum bonum) bei Ctr. 2 Dit, bei 10 Ctr biliger Abgugeb, bei 3. Gottel, Samalbaderfir, 47, 1. 1497 Basten-Ang, fur 3 M. gu veri. Steinaoffe 31, 3bb 3 L. 2006

Damen-Masten-Ung. in procesien hellmunder. 52, beit nb. 2 St. 2008 Geißzeng-Roberin empfiehlt fich im Garbinenftopten u. Rieiber-Austellun Bleichftr. 25, heb. 2019 im Blasten-Toftum (Secrofe) ju berleiben ober ju verf. herrnautenfrofe 14, 2. 2040

Deine weit und breit befannte Theotere Madkengarde-robe Verleibanstalt, berbunden mit Tabal. u. E.garrengelchäft, be-indet fich jest Goldgasse 13 und liefere für die letzen Fast-undstagen Ritteranzüge, Tiroler, Sigruner, Eandelnechte u. f. w. ihan von 2 Mt. an. 2047 G. Trolttor.

Gin Masten-Mug. (Enrolerin) bill. ju verleihen Felbir, 27, 2007

Beue fcome Damen-Maste gu Stephan Wellripftr. 5 Stb. 1

Bunmifchute w. reparirt Morip-frage 89, Meb. 1 r. 1953

ngundeholy, Abjalholy, a Sad 50 Pig., ber Ctr. 1 Mt., apl. L. Debus, Roonfir. 8. 1046 junge Bernhardiner, Bochen alt, garantirt reine Se, ju berfaufen & 40 Mark. 1570 fin feid. Domino für 3 Mr. gu bert, Rheinftr. 67, 3. 1792

Schofter Mastenangug gu bert ob. ju verf. Weberg. 24. 1941 Schöner Deiren Blabten Angug (Gigert), ich Bigut, bill. ju b. Moruphr, 64, fib 3 Sr. 1942 Cieg. Masten-Ang., Baby, (bellbi, Atias) ju vert, ober ju verl Mouritustr. 5, 2 linfe. 1964

Eleg. Damen Moste billig gu verl. Wellripftr. 5, Bart. 1991 Ratiftrage 88, Stb. 2 L einig perfeiben.

Stanb-Gefer (1.50=1,90) ju Atlas Rastentoftume (Baby & n. Dominod) ju verl, ober gi verl, Bleichftr. 9, Bart 1911 (Sin fc, Mastenangng f. 7 Mt.

Clea. Masken=Anjag (lex Heinze), Preism, billig ju vert. Frantenftr, 17, 8 L. 1782

Ein Masten Angug gu berbei Leber. 1882 Gleg. Mastenanguge bill. ju bi.1 Bleichftrage 4, 2 r. 162 Serren- und Damen- Masten. D finguge ju verleiben Friedrich ftrage 19, Ceitenb. L. 2. 1852

Cleganter Mastenangug (Elfäfferin) noch neu, billig gu 1246 Grantenftr. 23, 866 3 r.

Schone Damen-Masten-Mug. bon 2 M. an ju verleiben Gelb-ftrage 4, Bart. 1680 Mast. M., Tyrol, Gifaif, Baueri,. Bigeuner, v. 2.50 an g. vert Steingaffe 20, Frifp. r. 1175 Gin Mastenangung (Throl.) 3in perleiben Geerobenfir, 5, Sich 2St, rechts. 1566

Tannen Stangen.

Welanderpioften, Riege und Geländerlatten zuge-schnitten, sortwährend zu baben, L. Fr. Bartels, Kohlenbandlung, Schwalbacherftr. 27, Mittelbau 1 rechts. 888

Lager bint, ber Ringfirde, linte. Sammtliche Bolfter- u. Zapegiererarbeiten in u. auger Saufe liefert punttlich bei billigfter Berechnung. 17 Gugen Deichner, Gebanblat 4, Sib. Bart, 1760

Gine bodeleg altbeutiche Rachen-Ginrichtung, gang neu. 3n bertaufen. Anftrich nach Bunfch Derberftr. 38, p.

Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftanrationsherb mirb gu taufen gefucht. 2Bo, fagt bie Erpebirion. 6282

2 Geichaltemagen, auch als Breat eingerichtet, bluig ju verfanfen. Dopbeimerftrage 74. 1707

Umzüge werben prompt beforgt, 1944 Bb. Dichel, Dopheimerfte. 18.

ut gearb. Mob. m. handarb, meg. Erfparnif ber hohen Labenmiethe billig ju ner-taufen: Bolit. Betten fio bis taufen: Bolft, Betten 50 bis
150 Mt. Betthellen 18 bis 50,
Kieiderschrant m. Aufi. 21 bis 50,
Commod 26—85, Rüchenschr, best.
Sort. 28—38, Berticows, Handarb., 3t.—60, Sprungr, 18—94,
Watray. m. Seegr., Wolle, Afre.
u. Haar 10—50, Dech. 12—30,
best. Sopt. 40—45, Divans u.
Ottomane 25 bis 75, pel. SoptaTische 15 bis 22, Tische 6—10.
Ethile 3.00—8, Spiegel 3—20
Pfeilerspieg. 20—50 Mt. u. s. m.
Frankenstraße 19, Soh, part,
u. hinter part.

u hinterd part. 1388
Allte Feufter,
verich, Größe, mit burchgehenden
Scheiben ohne Sproffen, ju vert. Dab. Rieblftr. 3, Mittelb., p. 716 Gine gebrauchte Rucheneinrich-tung für 39 Mart ju ber-taufen. Angufeben von 6-7 Abenbo. Steingaffe 31, Batt.

Heue Geberrollen und e, leichte gebrauchte billig su verfaufen Dobbeimerfte. 74. 1766 Porgügl. Tafelflabier bifing abzugeben Biebrich, Rath-hausftraße 10. Bart. 1678 Begen Raummangel ein Flügel zu verfaufen ober gegen Pinning immtaufden. 1798

eingntaufden. Schutenhofftrage 16, 3.

Confirmanden-Anguge iefert nach Anguge bill. Breifen. Jahnftr, 12.

A billig gu verlaufen Rere-frage 84, Dth. 1 St. 1651 Rleeben (emiges) 8-9. Ein, 18nnen noch abgegeben werden Rloppenheim Rr. 140, 1727

20 junge Ranarienweibchen å Gend IR. 1.20 abgug, hermann-ftraft 15, Stb. 1 St. 1. 1666 Gine Feberroffe (Ratur) gu perfaufen Borfitt 13. 290

Derrichaftliche Villa Uhlandfir. 16, ju berfaufen, neu er-

verfaufen Borffit

baut, gelegen in vor-nebmfter, gejund., rub. Bage, mit 9 großen Zimmern, 2 Borballen, 4 Manfard , 2 Treppenbaufern, fcbbne, belle Souterginronme m. all. Bubebbe mit mobernftem Comfort. Rab.

Fritz Müller, Dellmundfrage 35, Bart. 1977

Barquetböden

merden gereinigt und gewichft be Fr. Libere, Grotteur, Blotterfir. 9

Parifer. Gummi=Artikel, Franenfchut, jowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Bilt-tein zc. in ber Barfum.- andl, bon W. Sulzbach

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach, Edivalbacheritraße 19 Edmerglofes Obriochitechen grotis

Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenberrieb in Birebaben. Anfrage unter 23 B. 2673 an Err Bapier, Betalle u Teppiche

Etrümpje gum Un- und Ren-Striden werben angenommen hellmundftragr 52,

the Dr. med, Hair von KS Asthma 20 fich feibft und viele hunberte Ba-tienten beilte, lebet mentgeltlich beffen Schrift. 802/36 Contag & Co., Beipgig.

Die angesammelten Refte

werden, um Platz zn gewinnen, sehr billig

ausverkauft. Julius Bernstein

54 Kirchgasse 54. Tapetenreste unter Kosten-

Bettudffen. Gof. Diefe garant' Brofpette ie. frei b. Bimmer-mann & To., Beibelberg. 426 Darleben ! Offeet, m. Frei-Direfter Rofub, Gr.-Lichterfelb, Steinaderfit, 4. 42

für Souhmader. Schaften aller Art in feinfter Ausführung gu billigften Breifen. Maagarbeit innerhalb 6 Stunben. Johann Blomer, Schattefabrit, Reug. 1 Mue Schuhmacher Arbeiten Sebanfir, 11, Stb. 1 St, r. 1198

Roghaare, Prene, grad, alle Polsterartitel em-pfiehlt billigh 40 3. Rödelheimer, Manergoffe 10.

Strampfe und Coden werben nen und angeftridt Dot-beimerfir, 6. Btb. 1 St. 1618 Ber Stelle fucht verlange o'. Allg. Batangen-Biffe, Mannheim

Bähtte n. Gebiffe in Koutichut, Aluminium und Gold, Blombiren ichadhafter Babne, Baungichen zc. Reparatur

Josef Piel, Babnhoffir, 16. Banteredit, Biechielbiscont, Be-triebe- u. Oppotheten-Rapital ic. firneg bistet in feber bobe. 4132 W. Hirsch Berlag Mannheim Landhaus, ente gwer Woh-ie 5 Zimmern, Ruce ic. gang ob. gerb, fowie Gartenhaus, enth 10 Wobnraumt, auf 1. April gu bermietben. Rab. 3bfiftetnerftraße 21, Gartenbaus.

Mchrung ! herren-Stiefel Sohl und Fled Mt. 2.80, Damenfliefel Sohl und Fled Mt. 2.—, Kinderfliefel Sohl und Fled von Mt. 1.50 an. fowie alle Reparaturen gu bill. Breifen, Muguft Siefer, Schuhmacher, meifter, Bhilippabergftr. 15. 4870 Gardinen-Bafderei und Epaunerei, Stomerberg 38.

grifenrin empfiehlt fich i. Abonne ment und Ballfrifuren, Dortfir. 15, Sth. 3 r.

Eine Frifenrin jempf. fich gum Ballen Romerberg 9 11, 3 t. 1392

Kaifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.



Musgefielte bom 9. bis 15. Februar: Berrliche Reife in istrien.

Das malerifdje Abbagia, Bolosca, Caftua, Finme tc. Täglich geöffnet: Borm. von 10 bis 1 Ubr, Rachm, von 2-10 Ubr, Eintritt 30 Big. Schuler 15 Big. Abounement.

Hoch Bab Schwalbach für ber Satfon 2 gewandte Bimmermabchen in feines Curbaus gefucht. Gintritt 1, April. Gute Zeugniffe fiber abuliche Stellen erforverlich. Offerten vollt. Bangenfcwalbach D. NR. 22. 9051

Kaninden-Vertilgung. Gebrauchsaumeisung verf. gratis L. Braune & Co., 4412 Verlin N. 20.

Minna Bouffier, Bleidir. 23, Bel-Gt., Bianiftin u. Organiftin a. b. Engl. Stirche, erth. Unterricht i. Befang. Clavier, Darmonium und Orgel. Sprechft. v, 191/1-11/2-1450

Gekittet m. Glas, Marmor-Rlabalt., fow. Kunk-gegenstände aller Art (Porzellan enerfeit im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Juffenplag 2,

H

Weiß-, Sinni- u. Goldftiderei beforgt prompt u. billig Fran Ott, Ri. Beberg. 2. 7118

Bleignß- und Kartendenterin berühmte. Gicheres Gintreffen jeber

Ungelegenheit. Frau Merger Bwe., Bellmundfir. 40, 2 r. Imafige u. Mobeltransporte m' Rolle u. Mobelwagen w. am billigften und zuverlaffig beforgt. H. Bernhardt, Doybeimerftr. 47.

Unterricht

in Rlabier u. Gefang von ber Anfangonute bis jur bochften Husbilbung ertheilt Julie von Pfeilschifter. Tonfünftlerin, Taunusfir. 41 3,

Trangof. n. ruffifcher Sprach-unterricht gefucht. Offert. aub C. H 1993 an bie Erpeb. b. Bi. erbeten. 2082

Atelier

mit Rebenraumen im Reubau Sirchgaffe 88 gu ber-1998

Farben - Confum. 30 Grabenftraße 30,

offerirt: 1874 Leinölfirnin & 38 Bfg., Terpentinöl " 40 " 40 " Delfarben Glangladfarbe geim 40 Streibe 02 " Bolus Binfel und Bronge.

Rent. Etagenhaus m. Thorfahrt Rund groß. Werffätten, gegen Grundfud, an Dobbeimer- ober Schierfieinerfte, belegen, 3. taufchen gef. Agenten verbeten, Offert, u. R. M. 795 au die Erped, b. Bi

23 afche j. Bugeln w. angen.

Berfteigerungs-Anzeige.

Mm Dienftag ben 11. b. Dite., Bormutags um 91/, Uhr und Rachmittags um 21/, Uhr beginnend, werden im Auftrage bes herrn Spediteurs Wilhelm Dichel in beffen Lagerhaus Friedrichftrage & Dahier folgende aufgeführte Gegenftande gegen Baargablung öffentlich meiftbietend berfteigert :

Etwa 25 Roffer begm. Schlieftorbe mit Rleidungs. ftuden zc. (Roffer und Rorbe find durchweg febr gut

erhalten), ferner 20 Std. Trommeln für Rinber,

Sausgerathe, Borgellan 2c., 2 Riften Rubeln, Moftpfeifen, Transport-Bogelfäfige, Chriftbaumichmud, 1 Stifte, 50 3/4-St., Bein (Rudesheimer Berg),

160 Std. Berren- und Damenfchuhleiften mit Gifenplatten,

1 Colli Rugbaum-Fournier, Betifteine, Spillfaften für Clofets, Unter für Steinhauer, 1 Ballen robe Pferbeichmamme,

1 Balfmühle (gebraucht),

1 Stempelmajdine (gebraucht),

1 Schrotmühle

Stanbuhr (antif), 2 Durchlaghahne für Jauchenfaffer,

11 Steiders begm. Baich- und Ruchenichrante in Rug. baum und Tannen,

4 Rachtichrante (unvollftanbig),

vericbiedene Betten in Rugbaum und Tannen mit Roghaarmatragen und weiterem Rubehör,

1 Masgiebriich und verschiedene andere Tifche 10,000 Std. Cigarren, etna 50 Ro. Glangftarte und 300 Dojen Blatthilfe,

ferner: eine große eleftrifche Bogenlampe mit Transformator und Biberfrand, fowie 25 &l. Cognac, 16 Gl. Abvofat (Gier-Cognac). Raufer ladet freundlichft ein

Raster, Auctionator.

Männergesangverein



Raftnacht Dienftag, ben 11 Februar er., Abende 8 Uhr im Römers aale, Dotheimerstraße:

Grosser

Masken-Ball

7 geftiftete Masken- u. Chrenpreife. Bu biefem feit Jahren allgemein beliebten Dastenfefte labet bie vereiel. Mitglieber nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins und
ein verehrliches Bublifum Wiesbabens ju recht zahlreichem

Befuche freundlicht ein.

Ter Borftand.

Eintrittstarten für alle Masten und Herren I Mart, eine nichtmaskirte Dame frei, jede weitere Dame 50 Bi, sind zu haben bei den
ferren: Gwald Stöcker, Uhrmacher, Webergosse 52, Louis Hutter,
Schreibmaterialienhandlung, Kirchgasse 58, Restaurateur Weigand,
Ndmersaal, G. Treitter, Mastengeschäft, Goldgasse 18, Otto Untel,
bach, Schwalbocherstr. 71, Restaurateur Kohlstedt, Römercastel, Köberftraße, Kausmann Jacob Schmitt, Luremburgslat 1, Frsteur Caul
Gilbert, Al. Schwalbacherstr. 2, Restaurateur Mappes. Häsnergasse
Kestaurateur Jean Lang, zur "Stadt Citville", Kömerberg 39, dei unserem Ehrenpräsidenten Frin Becker, Schubladen, Kömerberg 36
und bei unserem Bereinspräsidenten Theodor Schleim, Burg Rossau,
Schachtstraße 1. Schachtstraße 1, Raffenpreis 1 Mt. 50 Bf.

Die Rarten find fichtbar gu tragen, Mitglieder, welche fich mastiren, wollen ihre Rarten bet bem Braff. benten herrn Eb. Schleim in Empfang nehmen, für bie nichmastirten

Mitglieder gilt Begitimationstarte.

NB. Es fei noch bemerft, bag Masten, welche um Breife ton-turriren wollen, bis ipateftens 10 Uhr anwefend fein muffen, ipater tommende fonnen nicht berudfichtigt werben.

Refidenz-Theater.
Direttion: Dr. phil D. Rauch.
Dienstag, den 11. Februar 1902.

143. Abonnements-Borftellung Abonnements-Billets galtig.
Carnevalistischer Abend.

Faichings-Brolog von Inline Rofenthal.
Bring Carneval . Rathe Erlholg.
Ordefter Biecen.
Darauf:
Ren einftubirt.

Charley's Zante, Schwant in 3 Aften von Brandon Thomas. Regie: Guftav Schulte.

Colonel Gir Francis Chesney . . . Otto Rienfderf. Sans Sturm. Guftan Ruboif. Rubolf Bartat. Braffet, Factotum im Colleg, Orford Baul Otto. Guftav Schulta. Sophie Schenf. Kathe Gribols. Marh Spieler. Braffet, Factotum im Colleg, Bundov Schults. Donne Lucia d Alvadorez Gophie Schenk. Anny . Rathe Griboly. Ritty Berdun . Blad bem 1, u. 2. Atte finden größere Paufen katt. Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4, Uhr. Wittwoch, ben 12. Februar 1902.

144. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets galtig. Bum 15. Wale.

Allt-Beibelberg,

Schaufpiel in 5 Mufgugen von Bitheim Meber-Forfier, In Scene gefett von Dr. D. Rauch.

Die Immobilien- und Sypotheken-Azentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berlauf bon Saulern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sapothelen u. f. m.

Eine foone Billa m. 15 Zinnmer u. Zubebor fowie Stall, Remite, Ruticherwohnung m. über 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpetulanten eignet, für 160 000 Mt. ju

verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbfte. 53, Gine prachtvolle Spelierobft-Blantage, 44, Morgen Band, 5500 fechsjährige Baume, neues Bohnbaus fammt Birthichafte.

gebaube u. f. w. fur : 10 000 ERt. gu verlaufen burch

Gin noch neues schones Hauf, wo Köufer eine 3 Zimmers Bohnung vollftändig frei bat, suc 52 000 Mt z. vert. durch Bohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt z. vert. durch Jest Saufer m. 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Rabe ber Emjerfraße, wo Käufer Reinüberichuse v. 820 u. 950 Mt. hat,

3. & C. Firmenich, Selmunbite 53

Gine fcone Billa, Bachunverftr., 10 Binmer u. Bubebor m. Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Mt. z. vert.

3. S. G. Firmenic, hellmundit, 51.
Ein noch neues hand mit gutg, Beinrestauration in Bab

eine hiefige Benfions. Billa au vertaufden burch 3. & C. Firmenich, helmundfrage 53. Eine febr icone Billa, Rabe ber Sounenbergerftt., mit 50 Muthen Garten fur 120 000 Mt. fowie eine Silla, Emferftraße mit Garten für 64 000 Dit ju perfaufen burch

3. & C. Firmenic, Bellmunbitr, 53. Ein fehr icones Dans in der Rabe des Baldes u. Salteftelle der elefte. Babu, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmer
fammt Zudehde a. 45 Rth. Garten, für 40 000 Mt. 3. verlauf.
3. & G. Firmenich, hellmundft. 53.
Ein schones mit allem Comfort ausgestattetes Daus, Dob-

beimerfte, mit 4 Wohnungen à 6 Zimmer u. Zubebor, sammer großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest Haus, Raifer Friedrichting, mit 4 u. 5 Zim.s. Wohnungen, wo Kaufer eine 5 Zim.s. Wohnung vollft. fre hat für 165 000 Mt. zu verlaufen durch. Sellmundfraße 53.

3. & C. Firmenich, hellmundfrage 53.
Eine Angabi rentabler Gefchafte. u. Gragenhäufer, fowie Benfions. u. Derrichafte. Billen in ben verichtebenften Gradt. u. Preidlagen zu vertaufen burch. hellmundfte 53.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Biffa, Sumbolbftrafe, 10 Bimmer, Bab, Centralbeigung, eleftr. Bicht, fcboner Garten

Durch Wilh, Schuftler, Jahnfrage 36. Billa, nabe ber Bilbelm- und Rheinftrage, 8 gimmer, Bab, gu bem feften Preis von 48,00) Mart

Renes bodifeines Stagenhaus, 6-3immer Bohnung Bab, am Raifer Friedrichring, mit Borgarten

burch Bith. Schuftler, Jabuftrage 36.
Daus im Sud-Stadttheil, 3- und 4-Zimmer-Bohn, mit einem Ueberschuß abzüglich aller Koften von 1200 M. durch Bith. Schuftler, Jabuftrage 36.

Reues, febr rentables Ctagenhaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Raifer Friedrichring, mit hintergarten
durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36.
Rentables Geschäftshaus mi Laden, Mitte ber Stadt, beima Lage, mit einer Angabtung pon 10—12 000 M.
Durch With. Schüftler, Jahnftraße 36.
Sans, sehr rentabel, mit Laden, obere Webergasse, jum Preise von 33,000 M. Angablung 5—6000 Mart

burd With. Chufter, Jahnftrage 36.

Rentables Dans, großer hofraum, großer Wertflatt, Wellrip-viertel, Angablung 8-10,000 D.

burch Bilb. Chuffler, Jabuftrafe 36. Rentables Sans, nabe ber Dogheimerftrage, doppelt 3-Bimmer-Bohnungen. Angahlung 6000 Mart 7264 burch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36.

difeines Etagenbane an ber Schierfteinerftrage, meldes mehr als 6% rentirt durch With. Counftler, Jahnftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft grafie. — Kunst- und Antikenkandlung. — Telephon 2388.

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb

Biesbaben, Burcan Bleichftr. 13. Telefon 2309,

gur Bermittellung bon Gefchafte- und Bribathaufern, Billen, Bangrunbftuden. But rentable Objefte in allen Stadtibeilen bei mußiger Angablung und fonftigen gunftigen Bebingungen gur Danb,

Immobilien gu verfaufen!

Ber ein Grunbftud taufen ober verfaufen will, bebiene fich ber Bermittlung ber Bereinigung beutscher Grunoftudsvermittler, begw. wende fich an ben Bertreter fur Diesbaden und Umgegend,

herrn Joh. Kaschau, Bureau für Rechtsfachen. Biesbaben, Bismarcfring 14. Die Genoffenschaft ift als teiftungsfähigste und verbreiteste, in seiner Art allein baltebende Institut der Gegenwart, welches durch seine gesenlich geschützte Grundstützteslaume (D. R. G. R. No. 106555), snwie das gemeinschaftliche Zusammenwirken einer großen Anzahl Maller in allen Theilen Deutschlands den sichersten Erfolg im An. und Bertauf von Grundstücken verspricht. Prospest und Anstunft bereitwilligst und fostenlos.

206. Böniglich Brenfifche Blaffenlotterie.

2. Rlaife. 1. Biebungstag, 8. Februar 1992. Bormittag.

416 29 35 89 519 658 707 18 920 9824663 746 89 857 898 61 99025 44 162 449 509 86 765 100039 72 161 321 401 799 101024 121 295 371 456 58 510 44 622 776 806 55 969 102002 46 200 306 00 543 62 99 659 796 103047 91 111 85 98 384 581 678 716 826 104020 78 319 454 604 51 809 18 90 938 105011 228 584 789 888 106205 373 427 72 741 854 919 71 107208 354 471 108028 113 89 401 598 679 812 55 61 109016 184

170 018 298 413 657 961 171394 95 420 61 533 60 638 763 91

170 018 288 413 657 961 171 394 95 420 61 535 07 535 53 96 961 172 350 83 632 89 91 736 876 173 058 23 434 505 11 49 49 652 738 974 174 045 62 90 304 463 530 826 999 (200) 175 029 71 123 295 97 506 706 904 176 084 147 75 269 357 77 95 441 517 75 609 96 878 917 177 253 477 96 620 86 859 65 178 068 168 230 57 516 27 888 967 91 179 171 222 380 400 537 43 180028 108 81 211 854 432 71 77 629 50 737 86996 901 32 181210 87 409 14 675 (200) 718 182511 12 614 768 869 901 42 47 183 501 72 705 58 184 0.03 93 227 35 435 60 474 549 676 762 808 78 6900) 89 98 902 185 062 62 200 7 18 348 77 445 554 88 608 735 186 236 47 826 497 798 848 940 76 187 043 196 248 321 24 681 963 188 014 67 84 231 84 86 322 435 625 788 189 104 205 20 55 320 76 486 550 646 934 79

231 84 86 322 435 625 788 189104 205 20 65 337 76 486 355 646

190 245 338 434 72 652 772 191015 206 355 570 826 192252 422
684 48 825 920 193130 81 246 49 96 421 90 683 58 72 904 194416
6200 757 82 846 98 195003 28 127 98 287 441 60 502 697 799 119616
68 165 91 313 464 576 615 908 72 197472 681 198045 113 26 316
474 618 764 908 27 199120 71 74 359 82 498 557 98
200123 352 68 512 86 616 718 818 80 87 90 201068 103 94
820 31 924 38 96 202082 (200) 212 83 544 655 778 857 88 974 203010
192 373 569 89 751 857 926 204007 338 448 87 824 47 205014 306
794 815 65 71 96 206022 102 285 441 600 890 909 207353 57 490
657 99 622 77 754 77 826 926 31 81 208042 119 49 417 38 64 639
749 823 200512 82 734 69 802
210023 47 91 188 382 424 83 564 694 796 877 211019 119 112
510 645 51 797 988 42 98 212009 63 102 201 814 15 22 61 554 612
846 913 213013 71 356 436 572 914 214111 380 515 642 215007 84
579 742 888 216144 90 319 551 55 63 670 (500) 796 38 807 217004
40 114 202 442 508 687 706 40 906 218209 469 78 566 (200) 609
82 89 705 50 219111 78 (500) 305 564 96 781 881
220073 82 208 464 628 40 842 999 221100 290 492 93 537 78
643 68 79 911 22 32 58 569 222110 96 555 794 911 223064 299 640
69 91 93 756 906 13 224204 22 78 307 69 642 64 713 82 804
85 906 225000

85 906 225000

Alle Sorten Blumen=, Garten= und Feldfamereien 1551 empfiehlt

Georg Eichmann, Camen, Bogel- und Bogelfutter-Danblung, Mauergasse 2.

206. Soniglich Prenfifche Slaffenlotterie. 2. Rlaife. 1. Biebungstag, 8. Februar 1902. Radmittag.

Rur Die Geminne aber 116 Mt. find in Riammern beigefügt. (Obne Gemabr. A. St.-A. f. B.)

477 628 34 897 80247 820 46 450 78 879 907 88 61 84 81136 67 84 298 822 68 768 944 82029 35 196 85 279 394 697 782 861 67 910 83528 80 725 806 967 74 84018 35 68 275 630 56 748 94 806 925 85070 161 79 431 655 89 86031 127 65 92 366 417 621 828 96 926 (200) 98 87043 238 894 443 88 503 36 688 737 989 88045 128 240 487 512 17 732 813 906 67 89118 73 244 61 338 470 525 725 39

67 89118 73 244 61 338 470 525 725 39 90015 135 246 411 641 863 910 69 91176 227 52 62 418 43 50 524 00 617 736 43 961 92061 112 48 68 72 210 94 384 422 39 644 725 996 93(25 403 522 668 967 93) 38 62 92 94064 162 77 538 622 702 727 38 820 30 95159 312 22 76 484 539 615 744 858 923 96074 77 146 80 206 382 424 640 61 906 16 97068 98 158 261 316 421 29 500 976 9876 181 387 498 518 67 771 82 808 26 889 99098 104 214 70 351 74 676 837 53 57

53 57
100151 55 62 72 225 598 840 101071 138 296 413 40 639 890 902
102073 223 31 80 90 418 24 560 744 861 77 924 103278 75 830 87
488 811 24 95 900 104242 64 518 683 760 888 975 90 105151 65 25
892 439 57 528 613 64 751 106012 121 83 88 203 333 (200) 431 622 60
810 91 107483 574 718 75 82 829 108097 195 472 547 656 718 877
109/81 72 541 68 630 76 724 943 60 78
110028 (200) 96 154 83 235 39 336 79 487 675 798 99 111048 188
835 548 92 673 759 92 875 505 19 58 71 112006 155 823 92 694 988
113002 7 220 25 42 484 618 75 705 929 114173 78 91 251 480 505
72 646 52 767 76 952 115107 515 687 (200) 751 78 927 116001 240 383
633 717 117192 211 836 468 772 118193 202 17 65 502 709 38 808 91
119011 216 80 467 696 737 819 948
120 79 180 242 863 421 41 505 51 98 121027 81 122 822 416 42
745 87 59 829 988 99 12 2001 425 527 674 924 47 12 3184 210 18 96

745 97 99 829 988 99 122001 425 527 674 924 47 123184 210 18 96 847 518 609 20 65 756 825 28 61 86 124003 69 275 461 605 12 906 125185 47 51 210 311 400 506 80 804 909 69 126018 106 72 200 14 (200) 56 358 06 (15000) 407 549 820 907 45 127182 202 57 59 608 128151 86 480 574 651 731 826 39 60 938 51 62 129030 310 495 547

128151 86 480 574 651 731 826 39 60 988 51 62 129000 310 495 547 97 998 13009 134 200 396 496 653 858 908 131016 119 75 832 567132036 427 574 634 715 25 919 50 55 91 133124 201 5 47 63 871 489 45 68 69 96 947 134115 281 590 713 888 987 135033 59 84 186 223 44 85 455 67 534 610 90 972 136059 115 55 70 581 40 635 68 708 97 819 70 908 137049 255 83 391 647 85 94 802 80 921 138056 191 262 316 477 504 19 36 687 715 45 139051 190 456 619 923 918 140262 76 347 448 51 513 653 760 824 25 976 144068 141 48 50 58 211 344 507 63 80 628 728 70 95 853 69 142016 19 (200) 109 235 42 416 504 971 143018 85 347 55 448 524 40 87 648 56 61 710 63 80 821 24 27 957 144132 50 401 49 872 988 94 145022 201 31 82 857 91 504 48 782 907 68 14 6022 34 181 207 806 14 30 985 889 1 147344 840 148042 45 68 364 83 511 57 785 926 149052 192 216 93 450 63 526 95 818 86 907 13 150428 408 81 601 737 44 96 964 151067 145 208 513 63 88 27 42 96 944 15 2008 99 257 317 429 51 573 98 716 15 3178 539 87 512 54 84 686 700 884 70 154402 7 40 264 519 637 751 872 906 61 155048 80 173 234 161 921 807 49 70 994 15 6072 90 115 205 21 28 308 543 97 948 157068 47 138 362 67 644 883 158015 606 37 717 845 60 919 63 159156 202 523 680 721 160006 27 64 290 94 857 514 765 807 982 161017 43 258 508 53 64 66 27 64 290 94 857 514 765 807 982 161017 43 258 508 38 982 162012 53 94 214 87 304 29 78 447 163 001 130 736 88 164 528 74 696 1480 77 259 463 645 718 28 35 896 169 289 464 602 47 676 917 47 170 185 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 821 676 917 47 170 185 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 821 980 91 172 158 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 821 980 91 172 158 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 821 980 91 172 158 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 821 980 91 172 158 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 821 980 91 172 158 218 96 447 95 602 940 60 171021 217 73 311 682 716 831 980 91 172 158 218 96 940 60 171021 217 73 311 682 716 831 980 91 172 158 218 96 447 95 602 940 60 1

\$\text{te} \text{ 965 46} \\
210213 494 559 \$1 681 818 45 \text{ 211009 42 166 78 76 } 84 205 65 74 \\
609 27 \$472 969 \text{ 212128 34 } 98 312 28 711 \$2 808 946 213968 71 585 \\
87 749 58 86 887 917 89 70 96 214192 258 76 420 37 46 556 945 \\
215022 32 146 49 301 501 6 647 716 45 216052 269 98 455 59 668 64 \\
718 938 217058 83 117 (200) 308 420 507 74 218081 253 336 95 448 \\
788 897 219077 106 212 410 35 83 96 542 634 68 958 \\
220064 86 281 465 69 501 772 923 221498 827 222018 67 157 \\
51 54) 91 674 765 (200) 81 834 953 56 67 223174 225 98 96 454 78 \\
624 38 42 804 72 997 224137 48 296 317 75 453 70 504 60 39 \\
(3000) 651 778 838 38 974 \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 1 Glein A 20000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 21.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ Gentlements } \text{ 2000 gre. 1 A 10000 \$\text{ 22.} \\
3m \$\text{ 32.} \text{ 33.} \\
3m \$\text{ 32.} \text{ 33.} \\
3m \$\text{ 33.} \text{ 32.} \\
3m \$\text{ 33.} \\
3m \$\text{ 34.} \\
3m \$\text{ 35.} \\
3m \$\text{ 36.} \\
3m \$\text{ 36.

Sim Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 30000 Mt., 1 4 10000 Fff. a 5000 Mt., 8 4 8000 Mt., 7 4 1000 Mt., 15 4 500 Mt., 38 4

Circa 100 Arbeiter gesucht gum Möbeltragen te.

für die Beit bom 15. Marg bis 15. April 1902 Bewerber fonnien fich jehr ichon einschreiben laffen. Guter Benmund ob. Buhrungsatteft ift vorher einzureichen, worauf Aufforderung gur perfonlichen Welbung erfolgt

L. Rettenmayer, Möbeltransport, Biesbaben.

Safinachtbienftag ben 11. Gebrugt:

Grosser Andreasmarkt-Hummel

in fommtlichen feftlich geichmudten Raumen. Rachmittags :

Doppel Concert ber Bigenner- und Militar. Capelle. Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Groker Volks-Maskenball

mit gang neuen Ueberrafdungen, Dadfenfpielen nebit Coucurreng um 9 werthvolle Preife: 5 Damen. und 4 herrenpreife.

Goldkreppel-Polonaile.
Raheres f. Biafate u. Austraggettel. Can Gintrittspreis: Radmittags 30 Bf., für Kinder 15 Pf.

Eintrittspreis: Nachmittags 30 Bi., für Kinder 15 Pf.
Ab 6 Ubr 50 Pfg. pro Perjon.
Theilnehmer am Mastenball haben als Zuschlag ein Rastenzeichen a 1 Mt. zu löfen.
Passo-partor ts à 1.50 Mt., zu objen.
Ohne weiteren Zuschlag und zu beliedig oftem Eintritt ber rechtigend, find in den Borverfaufsstellen der Walhalla, sowie bei den Herren J. Chr. Glüdlich, Withelmstraße 50. Otto Unfeldach, Schwaldacherfte. 71. Jacob Fuhr. Goldgasse 12. Chr. Anapp, Sedanste. und Ede Bismardring, Wilh Hohmann, Sedanste. 3.
M. u Ch Lewin, Langgasse 31. zu haben.
Wasten, weiche um Preise eoneurriren wallen, müssen mindellens von 10 Uhr ab anwesend sein.

muffen minbeffens von 10 Uhr ab anwefend fein. Fur d. Comitee d. Rarrballa: Die Direftion b. Balballa: A. Schlink. J. Chr. Glücklich.

Schubert-Bund. Vereins-Masken-Ball

Fastnacht-Dienstag, den 11. Februar 1902, Abends 8 Uhr,

in den Sälen des "Victoria-Hotel" Der Vorstand.

Gäste können eingeführt werden durch Mit-glieder oder durch vorherige Anmeldung bei unserem I. Präsidenten, Herrn Rechtsanwalt Laaff, Neugasse 1.

Manuergelangverein



Im Faitnacht Dienitag, Abende 81/2 Uhr beginnend, findet unfer diesjähriger

großer

mit Preisvertheilung (5 Damen- und 3 Berrenpreife) im Gaale ber Turnhalle Bellmundftrafe 25 ftatt.

Bu biefem fters beliebten Reeft laben wir unfere fammtlichen Ditglieber und Freunde, fowie ein verebri. Bublitum ergebenft ein mit bem Be-merlen, bag Rarten a 1 Dit für Masten u. nichtmaetirte herrn, Ichtere haben eine Dame frei. jebe weitere Dame gabit 50 Bf. bei nachfiehenden herren gu haben find: Outter, Papierbandig., Rirdgaffe 64; Remmeced, Papierhandig.

Bellrigftr. 18 ; Ronnemacher, Spezereibanbig., Belenenftr. 16; Robe, Reugaffe 4; Ereitler, Dastengeichaft, Golbgaffe; Brabemann, Maskengeschäft, Grabenftr. 2: Schenerling, Schwalbacherstraße bot: Cattler, Saalgosse 24: Och. Schwab, Romerberg 16; R. Schwab, Fandbunnenstr. 14; Bauli, "Zur Seidenraupe"; Bauli, "Zur Turn-halle", hellmundstr. 25; Luftig, Refiaurateur, herderstr 24; Mont-pellier, Abrechstr.; Maier, Kirchhologasse 2, Andreas Miller, Cigarrengeschäft, Michelsberg 24, und Bieger, Dobbeimerstraße 22: Der Boritand.

NB. Rarrifde Abgrichen find am Saaleingang ju lofen.

Raffenpreis 1.50 Dif. Breismasten miffen um 10 Uhr im Caale fein. Beal-Beitung: herr Tonglebrer Donnecker.

12 Bf. Reis, vorzüglich fochend, per Bib. 14 bie 40 Bf.

Barant, rein. Beigengries, Graupen, Große Linten, Bobnen 12, 14 bis 20 Bf.
Suppens u. Gemülennbeln (Hausm.) 40 bis 70 Bf.
Haterfloden, Waccaroni per Bid 24 bis 70 Bf.
Türf. Pflaumen pr Pfd 25 bis 60 Bf., ohne St. 50 Bf.
Gem. Obn (6-8 Souten) per Pfd, 30, 40 u. 60 Pfg.

Celef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3.

Salzbobnen, Sonerfrant, Salze und Eifiggurfen. 3ft. Marmelade per Bfd 25 Big. 10.Bfd. Eimec M. 2.00.

Den geehrten Berrichaften von Biesbaben und Umgegend bie ergebene Mittheilung, bag gegenmartig wieber ein mener

Zuschneide-Aurjus,

verbunben mit Rleibermachen, beginnt und Anfnahme gu feber Beit pattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben Abend. frunden in oben ermabnten Gadern Unterricht gu ertheilen.

Biesbaben, im Januar 1902. Maria Schwarz, afabemifch gebilbete Bufchneiberin Mbeibeibfte, 47, Gartenb. Bart.

Die billigfte Masken-Verleih-Anstalt

Jacob Fuhr, 12 Goldgaffe 12.

3n ichonfter Auswahl herren. und Damen-Coftume bon 2 Mart an. Um jedem Aunden bei ber ichlechten Beit Gelegenheit ju geben, fich bas Bergnugen ju gonnen, vermiethe ich nach jeder Hebereinfunft. Bertaufe alle möglichen Gefichts.

Ernst Nouser,

30 Rirchgaffe 30. Wiesbaden, 30 Rirchgaffe 30 a-vis d. Ronnenhof Wiesbaden, nabe b Faulbrunnenftr

Befte Bezugsquelle

elegante fertige Berren- u. Anaben= Garderoben.

> Confirmanden-Anzüge in größter Answahl von Mt. 10 .- bis 30 .-. 1759

Dampfichleiferei und Messerichmiede

von Philipp Krämer, Wiesbaden,

Berfftatte : Webergaffe 3, Dof rechts, Bohnung : Martiftraffe 12,

entpfiehlt fich im Schleifen und Repariren aller Chneidewerfzenge, Rrant und Gurfenhobeln, Bleifchhadmajdinen und Raffeemühlen, fowie alle im Saushalt, Depgereien, Birthichaften und Dotels vorfommenden in mein Sach einschlagende Artifel bei ichnellfter und billigfter Bebienung.

Den gangen Tag wird geichliffen.

Akademische Zuschneide-Schule

von Grt. J. Stein, Babuhofftrage 6, Oth. 2, im Adrian'iden Soufe.

Erfte, altefte u. preisw Fachichule am Plane f. b. fammti Damen. und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt, Beicht faßt. Methode. Bargügl, pratt. Unterr. Grundt. Ausbildung f. Schnederinnen u. Directr. Schul. Aufn. tägl. Colt. w. jugeichn, und eingerichtet Taillemmußt. incl. Futter u. A pr. 125, Rodich. 75 Bf. bis I Dit. Stoffbuftenvertauf.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Dobet, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen,

Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Mobeihandlung, Goldgage 12. Auftionator und Tagator.

Rohlen-Confum, Rheinftrage 26,

berfelbe liefert nachweislich die befte Baare gu ben am Plage billigften Breifen und labet jeden Ronfumenten ein fich durch Brobebeglige von der reellen und billigen Bedienung ju überzeugen. Die vielen Rachbefiellungen und Beiterempfehlungen ber verehrt. Abnehmer fprechen am beften für die Coliditat bes Unternehmens.

Rudolf Sator.

Zuschneide-Akademie

von Marg. Becker, Dauergaffe 15, 1 Fachgemößer alademischer Unterricht im Mufterzeichnen, Buschneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Aermel, Rode, Saus., Bringeg.Reforms u. Ballfofftime — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Rindergarberoben. — Tuchtige Ausbildung zu Direftricen u felbiftanbigen Schneiberinnen,

omie einfache Gurfe jum hausgebrauch. - Berichiebene Gurfe gu billigen Breifen. - Schnittmufter nach Daß fur fammtl. Damen- und Rinber-Marberoben - Brofpecte gratis und franco

Salafzimmer Einrichtungen,

einfach bie bochelegant, in modernftem Stil und holgarten, fowie alle Mrten Dolg- und Bolftermobel, ju billigen Preifen unter Garantie für nur folibefte Urbeit.

Ph. Seibel, Bleichftrafte 24

Wieggergaffe 31

25 Big Boar Wrif. Würfichen Gills und Nothwurft Bio. Comeine. Sch. Riibil Galatol Emaill. Topiden Belee Blund Gardinen So. Miter Rorn Blund gebr Caffee Dotel-Caffee

Tto 20 Tt Raifer-Linfen 15 . Mittet-Linfen 09 Heine Linfen 09 . Dübner Mais Cauben. u Duhner. 85 Butter 13 Rodmehl Ruchenmehl Diamant-Dehl Daringe p Gtud, 4. Gitronen per Stud 5 120 Guf-Rabmbutter

Brod-Abichlag!

Beifibrod 40 Bf., gemifchtes Brob von 37 Bf. an, Behl per Bid, von 14 Bf. an,

Mehl per Pid. von 14 Pf. an, Erbfen per Bid. von 14 Pf. an, Reis per Pid. von 14 Pf. an, Erbfen per Pid. von 14 Pf. an, Bodnen per Pid. von 16 Pf. Mudeln der Pid. von 22 Pf. an, Swetichen per Pid. v 18 Pf. Mudeln der Pid. von 22 Pf. an, Swetichen per Pid. v 18 Pf. In Zwetichen Latiwerg d. Bid. 20 Pf., Apfelgelee p. Pid. v. 28 Pf. Binthenhonia p. Pfd. d. 40 Pf. Raifergelee d. Pfd. 22 Pf., Rüdenfraut d. Pfd. von 16 Pf. Spiritus Ltr. 28 Pf., Petroleum Ltr. 16 Pf. Fenerzeng der Padet 9 Pf., bei 10 Padet 83 Pf.

Carl Kirchner, Belleinftrafte 27.

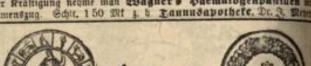
Aldleritrafte 31

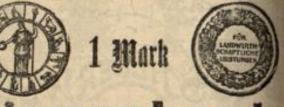
Sarg-Magazin W. Leimer, Shahthrafte empfiehlt fein großes Lager aller Mrt

Solas und Metallfärge, fowie complette Musftattungen

su billigen Breifen.

thefter Wagner's echten ruffifchen Bruftber. Herbs Polyg avicularis. Seit Jahren mit größen Erfolge angem. Biele Attefte. Cartons à 50 Bt. und 1 m. Bur Rraftigung nehme man Wagner's Daematogenpaftillen m





Bienenhonig

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meint Granbes, über 90 Boller, und Brobiren meint verichiedenen Ernten gemeint Carl Practorius,

mur Balfmüblfraße 48

Friedrich Zander,

an Stelle des früheren Sohlen-Confum-Vereins. (Wegrundet 27. Mary 1890.)

Unt Luifenftraße 24. Bernipremer 2852

Sammtlide Roblenforten, Rols, Bridets nur von erfillaifigen Bechen, fowie Brenn- und Angundebol poen wetter ermäßigten Genoffenfchaftepreifen bei übernommenen Conjum-Bereins. — Die englijden Antonab-forn II werben wegen Raumung bes Lagers am Zennubbahnhof nach unter ben Gelbftfofien abgegeben.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Dagnehmen. Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Dauren- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffimme an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben, Gehr leicht Methobe. Parifer Journale,

Putz-Kursus.

gur grunblichen Musbilbung. Anmelbungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2 St.

Buften, Afthma, Influenza, Lungenund Balsleiden

befampft und linbert mit beftem Erfolg

Heinemanns Thüringer Kräuterthee, argtlich empfohlen und durch glangende Danfichreiben ausgegenten Bu bezieben in Padeten ju 1 Mart nebn Gebrauchsanner

durch die meiften Apotheten. Saupidepot: Tannes Apothete

von Dr Jo. Mayer, 2Biccbaben.

Bestanbtheile: Flor. arnicae 30, Fol. farfare 47, Hh. agriculture 58, Lich. Island 66, Rad. altheae 33,5, Rad grania.

167, Flor papaver 22,5, Flor tilize 16,5, Fol. Sennae 20,5, San foeniculi 54,5, Som ania. stell. 40,5, Flor. cyani 20,5, Rad. is 75,5, Bb. equiseti 65 Theile.

